



2017

JAHRESBERICHT



TIROLER

GRAUVIEH

INHALTSVERZEICHNIS

3	__	Vorwort
4	__	Organisation
6	__	Ehrungen
8	__	Zuchtprogramm
19	__	Milchleistungskontrolle
25	__	Stierstation Birkenberg
28	__	Viehabsatz 2017
30	__	Fleischrinderzucht-Mutterkuhhaltung
32	__	Qualitätsprogramme
34	__	Arche Austria
35	__	Messtätigkeiten 2017
36	__	Jungzüchter
39	__	LKV Tirol
40	__	Jahresrückblick 2017
49	__	Grauviehbuch
52	__	Verbandsschauen 2018



ZUCHTPROGRAMM
Tiroler Grauvieh

SEITE 8



**JAHRES-
RÜCKBLICK 2017**
Bilder & Emotionen

SEITE 40



**AUSSTEL-
LUNGEN 2018**
Berichte & Sieger

SEITE 51



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Tiroler Grauviehzuchtverband
T +43 59292 1841
F +43 59292 1849
grauvieh@lk-tirol.at
www.tiroler-grauvieh.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
Ing. Raphael Kuen, Judith Reisigl
Brixner-Strasse 1, 6020 Innsbruck

BILDER
Tiroler Grauviehzuchtverband,
Die Fotografen

DESIGN & LAYOUT
oetzta.at marketing gmbh & cök
www.oetzta-marketing.at

DRUCK
Druckerei Pircher GmbH

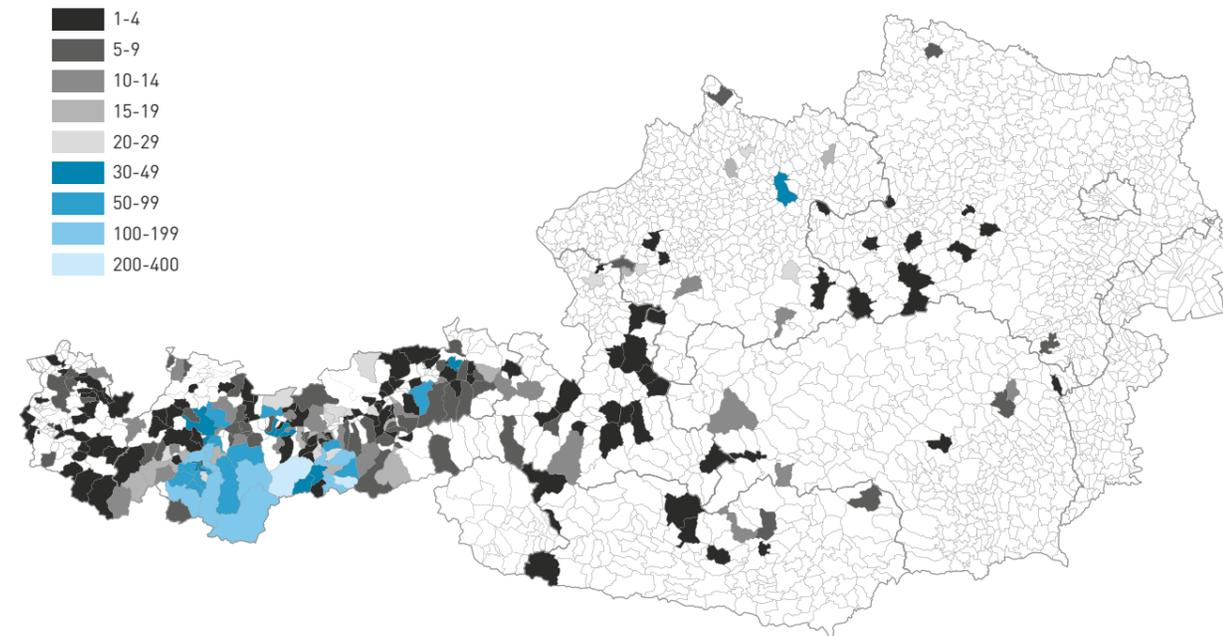
VERGELTS GOTT...

- den einsatzfreudigen Mitarbeitern
- den ehrenamtlichen Funktionären für ihren begeisterten Einsatz.
- den Mitgliedern, für die 100%ige Unterstützung! Der Erfolg des Verbandes ist im Wesentlichen von jedem Einzelnen abhängig.
- unseren Mitgliederorganisationen, Partnern und gemeinsamen Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit.
- allen Tierärzten im Allgemeinen, besonders aber bei Veterinärdirektor HR Dr. Josef Kössler.
- dem Bund, dem Land Tirol und der Landwirtschaftskammer, insbesondere Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl.



TIROLER GRAUVIEHZUCHTVERBAND

ANZAHL DER VIEHHALTENDEN MITGLIEDER UND ANZAHL DER HERDEBUCHKÜHE ÖSTERREICHWEIT



BUNDESLAND	MITGLIEDER	KÜHE
Tirol	1144	4411
Vorarlberg	75	234
Salzbrug	40	138
Kärnten	17	60
Steiermark	12	42
Niederösterreich	12	35
Oberösterreich	16	195
	1.316	5.115

DAS HERDEBUCH IST ZWEIFGETEILT

1. Classic – Kombinierte Milchviehzucht
2. Spezial – Spezielle Fleischrinderzucht

KATEGORIE	ANZAHL	DIFFERENZ
Viehzuchtvereine	91	=
Einzelbetriebe	97	+8
Milchviehherden	839	+1
Zuchtkühe Milch	3.719	+12
Fleischrinderherden	351	+4
Zuchtkühe Fleisch	1.360	+14
Herdebuchkühe	5.079	+26
Herdebuchstiere	55	+13
Mitglieder mit Tiere	1.316	+10
Fördermitglieder	146	+3
Jungzüchter	305	+47
Mitglieder gesamt	1.767	



VORSTAND SEIT 2. MÄRZ 2016

VERBANDSOBMANN

1 ÖR Erich Scheiber
05256/6223

OBMANN STELLVERTRETER

2 Franz Pfurtscheller
0664/9759423

3 Hans Pittl
0676/842927190

4 Jakob Prantl
0664/2400246

KOOPTIERT, GESCHÄFTS-FÜHRER DER JUNGZÜCHTER

5 Peter Pranger
059292/2204

GESCHÄFTSFÜHRER

6 Ing. Raphael Kuen
059292/1855

WEITERE VORSTANDS-MITGLIEDER

7 TZD DI Rudolf Hußl
059292/1801

8 Werner Deutschmann
0650/4314830

9 Simon Hörbiger
0664/88462470

10 Bruno Hann
0650/6521344

11 Reinhold Hausegger
0664/5223761

12 Markus Mayr
0650/4198140

13 Helmut Mair
0664/5809535

14 Stefan Riedl
0664/2323223

15 Christoph Plangger
0650/6533001

16 Ferdinand Pranger
0664/5106969

17 Oswald Stadelwieser
0664/1452990

WEITERS IM BILD

18 Ing. Josef Hechenberger
Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol

MITARBEITERINNEN

DES TIROLER GRAUVIEHZUCHTVERBANDES

ING. RAPHAEL KUEN

Geschäftsführer
Tel.: 059292/1855
E-Mail: raphael.kuen@lk-tirol.at

MANUELA WEISS

ÖPUL, Markenprogramme
Tel.: 0664/60 25 98 1842
E-Mail: manuela.weiss@lk-tirol.at

SEBASTIAN EDER

Abwicklung von Exporten und Versteigerungen
Tel.: 059292/1845
E-Mail: sebastian.eder@lk-tirol.at

ENA SCHRANZ

Sekretariat, Buchhaltung
Abrechnung Versteigerung und Export
Tel.: 059292/1842
E-Mail: ena.schranz@lk-tirol.at

JUDITH REISIGL

Mitgliederverwaltung, Stierstation
Birkenberg, Öffentlichkeitsarbeiten,
Sekretariat
Tel.: 059292/1841
E-Mail: judith.reisigl@lk-tirol.at

EHRUNGEN

PREISTRÄGER ZÜCHTERPLAKETTEN 2017

Anlässlich der Generalversammlung im Mai 2018 wurden zum dreizehnten Mal die Züchterplaketten an 39 Betriebe vergeben um deren besonderen Leistungen für das Jahr 2017 zu honorieren. Zum siebten Mal wurden auch erfolgreiche Fleischerzüchter geehrt. Neben den unten

genannten hervorragenden Managementdaten sind auch nachweisliches Interesse an der Zucht und eine entsprechende Ausstellungsbeteiligung ausschlaggebend für die Verleihung.

KOMBINIERTER MILCHVIEHZUCHT Managementdaten

- **Ø-Betriebsleistung** der Summe Fett- und Eiweißkilogramm mind. Verbandsdurchschnitt
- **Ø-Lebensleistung** mind. 15.000 kg Milch
- **Ø-Zellzahl** max. 150.000/ml Milch
- **Ø-Zwischenkalbezeit** max. 375 Tage

NAME	ORT
Auer Johann	Umhausen
Dengg Josef	Bruck am Ziller
Dichtl Franz	Nassereith
Ennemoser Anton	Kaunerberg
Haslwanger Thomas	Kauns
Hausegger Burkhard	Längenfeld
Hausegger Reinhold	Längenfeld
Hausegger Georg	Längenfeld
Illmer Otmar	Neustift im Stubaital
Kern Brigitte und Thomas	Finkenberg
Kleon Manuel	Vent
Larcher Margit und Werner	Ried im Oberinntal
Lechleitner Hubert	Wenns
Mantl-Mussack Karl	Flauring
Moosmann Rafael	Tarrenz
Moritz Reinhard	Kaunertal
Neururer Peter	Wenns
Nigg Josef	Kaunerberg
Öfner Othmar	Oberhofen
Riedl Josef	Schmirn
Riml Bernhard	Sölden
Stadelwieser Oswald	Pfunds
Stöckl Johann	Navis
Strickner Paul	Gries Br.
Traxl Markus	Kaunertal
Wilhelm Michael	Längenfeld
Willi Markus	Hittisau

SPEZIELLE FLEISCHRINDERZUCHT Managementdaten

- **Ø 205-Tage-Gewicht** unter den Top 50 Betrieben des Verbandes
- **Mind. 2 Tiere, mind. 50 % gewogene Tiere und mind. 50 % Abkalbequote**

NAME	ORT
Arnold Alois	Sölden
Baumann Bernhard	Tarrenz
Grün Matthias	Thaya
Kostersitz Maria und Hubert	Hollenstein an der Ybbs
Küng Felix	Raggal
Machreich Elisabeth	Bruck
Niederbichler Friedrich	Albeck
Oberhofer Renate	Sankt Johann in Tirol
Pichler Reinhard	Heiligenblut
Putz Rupert	Abtenau
Reisch Sonja und Tschamernik Markus	Ebbs
Steinwender Monika	Strallegg

GOLDENE EHRENNADELN

NAME	ORT	
Praxmarer Herbert	Kaunertal	25 Jahre Zuchtbuchführer
Traxl Markus	Kaunertal	25 Jahre Probenehmer
Heidegger Martin	Mühlbachl	27 Jahre Milchmesser
Herbert Kaufmann	Raggal	25 Jahre Obmann
Gerold Hartmann	Dünserberg	25 Jahre Zuchtbuchführer



FREITAG, 10.03.2017

Schweizer Bauer

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

Grauvieh dank Tiroler wieder etabliert

Das Grauvieh war noch bis ins späte 19. Jahrhundert die dominierende Rinderrasse der Ostalpen. In der Schweiz verschwand die Rasse im Zuge einer Orientierung auf Braunvieh. In den 1980er-Jahren wurden aus dem Tirol erste Grauvieh-Rinder zur Wiederbelebung importiert. Heute ist die Rasse im Berggebiet in zwei Zuchtlinien wieder etabliert. Bis in die Spätantike zurück reicht die Geschichte des Grauviehs. Damals umspannte das Römische Reich noch den ganzen Mittelmeerraum. Der Warenverkehr war auch zu Lande auf einem gut ausgebauten Strassennetz intensiv. Auch Nutztiere wurden gehandelt. Die Provinzen Rätien und Noricum, die das heutige Graubünden und Tirol umfassten, lagen am Schnittpunkt der Handelswege und Kulturen.

Ansprüche an Tiere hoch

Hier dürften im Gefolge der ersten alemannischen Einwanderer erstmals grossrahmige, alemannische Rinder nach Rätien gelangt und mit den angestammten, deutlich kleineren ligurisch-keltischen Rinderrassen gekreuzt worden sein. Über Jahrhunderte wurden diese Rinder in verschiedenen Schlägen und Tälern im Tirol und im Bündnerland gehalten. Die Ansprüche waren hoch. Sie waren Fleisch- und Milchlieferanten gleichermaßen, wurden aber auch als Zugtiere eingesetzt und mussten mit den oft rauen klimatischen Bedingungen zurechtkommen. Eine Bestandesaufnahme zum „Nutzwert der Rinder-Racen in den österreichischen Alpenländern“ aus dem Jahr 1875 zeitigte drei dominierende Schläge im Tirol: Oberinntaler, Lechtaler und Wipptaler mit recht unterschiedlichen Eigenschaften und Färbungen. In Graubünden kannte man den leichteren Albul- und den schwereren Bündner Oberländerschlag.

Mit Industrialisierung mehr Nachfrage nach Milch

Viehzucht beschränkte sich in den Alpen damals vorwiegend auf die unmittelbare



Grauvieh auf einer Alm in Tirol - Mit Importen von Tiroler Grauvieh gelang es, seit den 1980er-Jahren die in der Schweiz ausgestorbene Rasse wieder zu etablieren.

(Bildquelle: Tiroler Grauvieh)

Talschaft. Die meisten Landwirte züchteten zudem ihr Vieh selbst. Im Zuge der Industrialisierung und der beginnenden Abwanderung vom Land in städtische Gebiete stieg die Nachfrage nach Milch und Fleisch. Die besten Tiere wurden aus den alpinen Regionen an die nun entstehenden Grossmolkeereien in Stadtnähe verkauft. Die Bestände gingen drastisch zurück, die Zucht wurde vernachlässigt. Gegensteuer sollte mit der Gründung von Viehzuchtgenossenschaften gegeben werden.

In der Schweiz wurde nun auf der nationalen Bühne das Braunvieh favorisiert. Das vorwiegend in Graubünden verbreitete Grauvieh wurde nach und nach verdrängt und verschwand schliesslich komplett von der Bildfläche. Anders in Österreich. Der Versuch, mit dem Import von Braunvieh-Stieren aus der Schweiz die Wüchsigkeit des Grauviehs zu verbessern und zugleich den grauen Farbschlag zu fördern, führte zu einem Durcheinander der Farben und wurde abgebrochen.

Zuchtziel seit 1933 praktisch unverändert

Mit der klaren Ausrichtung auf Braunvieh, das als eigene Rasse anerkannt wurde, und Grauvieh, das ab 1907 wieder systematisch auf die Farbe gezüchtet wurde, gelang die Wende. In den folgenden Jahrzehnten kam

es zur Gründung einer ganzen Reihe von lokalen Zuchtgenossenschaften. Das für 1933 formulierte Zuchtziel, eine „leichte bis mittelschwere, auf kombinierte Leistung gezüchtete Gebirgsrasse“ zu erreichen, gilt im wesentlichen bis heute. Die Leistungen des Grauviehs beeindruckten gerade vor dem Hintergrund des alpinen bis hochalpinen Lebensraumes der Rasse.

Mitte der 1980er-Jahre kam es durch die Stiftung Pro Specie Rara zu ersten Importen von Tiroler Grauvieh, um das ausgestorbene Rätische Grauvieh wieder zu beleben. Man orientierte sich dabei am leichteren Albulaschlag. Seither hat sich wieder ein stattlicher Bestand etabliert. Unabhängig davon kam es auch zu Importen aus modernen Zuchtlinien des Tiroler Grauviehs, so dass heute wie damals zwei Grauvieh-Zuchtlinien koexistieren. Beide sind nicht mehr nur im Bündnerland verbreitet, sondern in der ganzen Schweiz: Als sehr robuste, geländegängige Zweinutzungsrasse, die oft in Mutterkuhherden anzutreffen sind.

Quelle: www.schweizerbauer.ch
erschienen am 10.03.2017

ZUCHTPROGRAMM TIROLER GRAUVIEH

Die Zuchtarbeit ist aufwendig, kostenintensiv und erfolgreich. Sie kann in die Bereiche Stiermutterauswahl, Stierzucht, Nachzuchtbewertung, Herdebuchaufnahme und Zuchtwertschätzung unterteilt werden.

BETRIEBSSTATISTIK

76% der Betriebe liegen auf einer Seehöhe von **über 1.000m**.
68% der Betriebe halten **weniger als 6 Kühe** in ihren Stallungen.

Basis der Zucht ist die Leistungskontrolle. In 968 Kontrollherden stehen 3.839 Kontrollkühe unter Milchleistungskontrolle, davon sind 839 Zuchtherden mit 3.719 Herdebuchkühen.

Die Milchleistung aller Herdebuchkühe hat sich von 5.063kg Milch mit 3,92 % Fett und 3,31 % Eiweiß im Jahr 2016 auf 4.992 kg Milch mit 3,91% Fett und 3,33 % Eiweiß verändert.

In 408 Herden mit 1.480 Kühen wird die Fleischleistungskontrolle durchgeführt, davon sind 351 Zuchtherden mit 1.360 Zuchtkühen.

ZUCHTSHEMA TIROLER GRAUVIEH

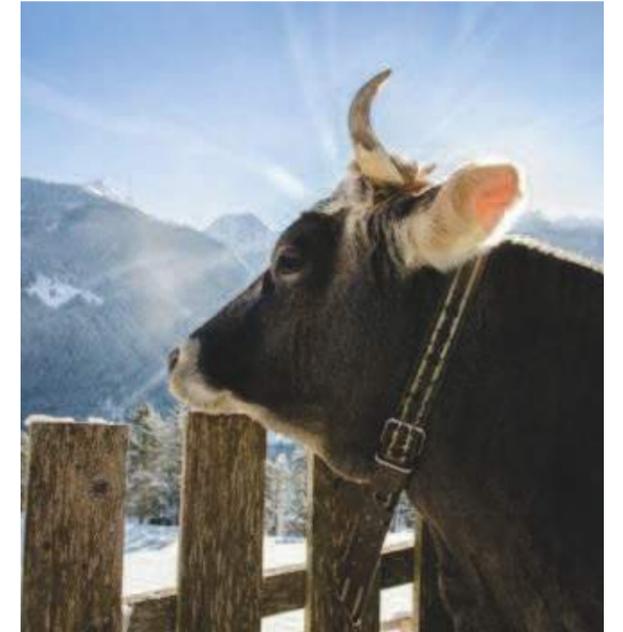
Das Zuchtprogramm sieht die Kombination der Vereinsstierhaltung mit der künstlichen Besamung vor. Der Anteil der **künstlichen Besamung** liegt bei **72,4%** wobei der größte Anteil auf positiv geprüfte Stieren entfällt. Um den Generationswechsel zu verkürzen, erhalten die Vereine für Stiere, die nach der zweiten Sprungperiode ausgetauscht werden und einen positiven Gesamtzuchtwert aufweisen, eine Erfolgsprämie. Bei den Nachzuchtbewertungen im Jahr 2017 wurden 863 Tiere nach dem linearen System bewertet und beschrieben. Zur Abstammungssicherung wurde von 100 Tieren eine Blut- bzw. Gewebeprobe genommen und die DNA-Analytik angefordert.

MERKMALE	MITTELWERT	DIFFERENZ
Rahmen	8,4	=
Bemuskelung	7,1	=
Form	6,9	=
Euter	6,8	+0,1
Kreuzbeinhöhe	133,1 cm	-0,1
Brustumfang	185,8 cm	-0,3

ELITEKÜHE AUSWERTUNG BEZIEHT SICH AUF DEN STICHTAG 04.04.2018

In der Liste und in der Auswertung sind all jene Kühe angeführt, welche zu diesem Zeitpunkt alle Anforderungen erfüllen.

Anzahl der Elitekühe	78
Anzahl der Elitekuhbetriebe	48
Anzahl der Verein mit Elitekühen	34
Zuordnung der Kühe zu den Stierlinien	8
Verschiedene Vater – Muttersvaterpaarungen	72
Kühe mit Vater GZW → 100	71
Kühe mit Mutter als Stiermutter	31



LEISTUNGSZAHLEN	MINIMUM	DURCHSCHNITT	MAXIMUM
Abkalbungen	2	6,4	13
Höchstleistung 305 Tage, Mkg	4.315	6.486	9.362
Höchstleistung 305 Tage, Fkg	203	277	458
Höchstleistung 305 Tage, Ekg	168	227	331
Gesamtzuchtwert	105	113	127
Milchwert	92	108	133
Zuchtwert Mkg	-574	126	856
Zuchtwert Fett %	-0,25	0,09	0,60
Zuchtwert Eiweiß %	-0,26	0,04	0,40
Fleischwert	89	105	124
Fitnesswert	95	112	126
Anzahl Abkalbungen der Mütter der Elitekühe	1	7,4	15
Höchstleistung der Mütter 305 Tage, Mkg	4.281	6.373	8.664
Abkalbungen der Vatermütter der Elitekühe	5	9,4	15
Höchstleistungen der Vatermütter 305 Tage, Mkg	5.370	6.562	9.482

GRAUVIEH ZUCHT



DATEN DER GEKÖRTEN JUNGSTIERE 2017

HERDEBUCH CLASSIC – KOMBINIERTE MILCHVIEHZUCHT

NAME	LEBENSNUMMER	GEBOREN	VATER	M-VATER	GZW-MUTTER APRIL 2018	EUTER STM	ZÜCHTER
Bachulo	AT 960.973.929	16.07.16	BARKUS	DICHULO	122	7	Öfner Andreas
Barclus	AT 739.514.428	13.01.16	BARKUS	NICLUS	110	7	Hausegger Kilian
Bartiz	AT 542.711.218	12.09.16	BARKUS	ARTIZ	111	8	Gstrein Martin
Barulo	AT 782.978.628	22.09.16	BARKUS	DICHULO	124	8	Scheiber Method
Dalist	AT 203.571.729	15.12.16	DABERUS	SERGER	109	9	Dengg Josef
Denus	AT 189.599.129	14.10.16	DEVIS	DIONUS	111	8	Stadelwieser Oswald
Dichos	AT 739.750.128	20.09.16	DICHULO	SEKOS	111	7	Egger Jürgen
Dilios	AT 579.228.829	26.05.16	DICHULO	SEKOS	104	8	Hausegger Kilian
Dimodus	AT 205.241.229	23.11.16	DIMOS	DOLDUS	108	8	Haslwanger Georg
Geberus	AT 951.091.329	11.09.16	GEMUS	DABERUS	109	8	Lechleitner Hubert
Gerrit	AT 580.297.429	20.10.16	GEMUS	SENZUS	108	8	Larcher Margit und Werner
Gezem	AT 602.017.229	27.08.16	GEMUS	FEZEM	112	8	Neuner Alexandra/Anton
Nildus	AT 702.538.638	03.03.17	NICLUS	DOLDUS	110	7	Hörbiger Simon
Ninos	AT 635.779.529	08.03.16	NICLUS	DINOS	112	8	Volgger Erich
Nochulo	AT 613.438.529	25.02.16	NONOS	DICHULO	113	7	Pfurtscheller Franz
Novis	AT 593.822.729	14.04.16	NONOS	DEVIS	106	7	Geir Winfried
Secem	AT 377.420.438	16.10.16	SEMUT	NICEM	106	7	Kirchmair Wendelin
Semori	AT 602.166.329	17.02.16	SEMUT	NUMORI	110	8	Stadelwieser Oswald
Senator	AT 193.065.229	08.11.16	SEMUT	ARTENO	109	7	Reinstadler Manfred
Senelo	AT 613.179.229	04.08.16	SERGER	DINELO	112	7	Peer Markus
Sergus	AT 192.210.529	25.09.16	SERGER	BASTUS	110	7	Hausegger Reinhold
Serinos	AT 739.754.528	04.01.17	SERGER	DINOS	111	8	Egger Jürgen
Serlo	AT 369.828.138	16.09.16	SERGER	DICHULO	121	8	Nigg Josef
Serus	AT 192.211.629	25.09.16	SERGER	BASTUS	110	7	Hausegger Reinhold



HERDEBUCH SPEZIAL – SPEZIELLE FLEISCHRINDERZUCHT

NAME	LEBENSNUMMER	GEBOREN	VATER	M-VATER	GZW-MUTTER APRIL 2018	EUTER STM	ZÜCHTER
*ARNI-SP	AT376.625.938	13.09.16	ARTAN	DICHULO	127	7	Saska Martin
*ARTELO-SP	AT376.627.238	10.11.16	ARTAN	NUSELO	112	7	Saska Martin
*BACLUS-SP	AT579.225.529	13.01.16	BARKUS	NICLUS	110	7	Hausegger Kilian
*BALDUIN-SP	AT366.302.738	14.09.16	BARKUS	SEKOS	112	9	Siller Friedrich
*BARELO-SP	AT653.069.329	20.08.16	BARKUS	DINELO	115	6	Lechleitner Hubert
*BARIDOS-SP	AT196.772.529	03.11.16	BARKUS	SEKOS	124	9	Riedl Stefan
*BARIKULO-SP	AT613.432.829	05.03.17	BARKUS	DICHULO	113	7	Pfurtscheller Franz
*CADULO-SP	AT593.823.829	14.04.16	CADINOS	DICHULO	121	7	Geir Winfried
*CADUS-SP	AT950.857.729	16.01.17	CADINOS	NICLUS	110	7	Hausegger Kilian
*DIGER-SP	AT382.609.238	10.10.16	DIMOS	NUSELO	108	6	Lechleitner Hubert
*DIXDI-SP	AT045.845.228	12.10.16	DICHULO	DIOBER	110	9	Moritz Reinhard
*SECHULO-SP	AT951.630.722	09.08.16	SERGER	DICHULO	110	8	Hausegger Reinhold
*SVINDAL-SP	AT020.435.438	01.02.17	SEMUT	FEZEM	108	7	Erhart Rainer

DIE AM HÄUFIGSTEN EINGESETZTEN GRAUVIEHSTIERE IM ZUCHTVERBAND

NAME	AUSGEG. PORTIONEN	NAME	AUSGEG. PORTIONEN
ANTAVIS	1308	BASSO	260
CASSO	860	NORDWIND	259
SEDINUS	655	BATISTUTA	257
BARKUS	442	DIWALD	253
ERNESTO	396	SELADUS	253
NICLUS	395	DIDACO	247
ARKOS	376	CAMILO	246
CERNUS	360	NINOS	244
FESTO	296	SENAT	242
FERNANDO	292	GENERAL	218
DILIAN	282	DOLDUS	217
APOLLO	278		

LISTE DER ELITEKÜHE

SORTIERT NACH ALTER

Besitzer	Ort	Lebensnummer	Tiername	geboren	Vater	M-Vater	Abkalb.	HL		M kg	M Abkalb.	V-M Abkalb.	Melkbarkeit	Stiermutterbewertung	GZW April 18	MW	ZW M kg	ZW F %	ZW E %	Fleischwert	Fitnesswert
Knabl Friedolin	Fließ	AT 740.868.545	SONNE	10.02.03	DIOBER	STALBO	13	3		6860	6	12	13-3,87-47	SExt: 6. 9-6-8-7 KH:136	109	105	225	-0,02	-0,07	101	107
Moritz Reinhard	Kaunertal	AT 829.934.242	GLOCKE	11.02.03	DIOBER	DENEUS	13	6		7005	13	12	3-2,84-49	SExt: 3. 8-6-7-9 KH:132	110	108	208	-0,05	0,03	107	103
Gstrein Martin	Sölden	AT 939.769.147	ANITA	23.11.03	ARTIZ	DIRIO	12	2		6047	5	5	3-2,07-48	SExt: 3. 7-7-6-8 KH:128	112	101	22	0,05	-0,01	110	112
Kammerlander Rene	Umhausen	AT 221.294.642	GRETI	10.01.04	DOLDUS	NATERO	10	5		7740	8	8	7-3,15-42	SExt: 6. 8-7-8-8 KH:131	113	118	764	-0,25	-0,14	95	110
Mair Helmut	Navis	AT 904.615.745	GAMSL	10.03.04	DOLDUS	DIONUS	10	9		6684	1	8	2-2,82-48	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:135	110	108	382	-0,13	-0,09	95	109
Ebner Christine Maria	Steinach am Brenner	AT 880.506.345	SONNE	08.10.04	DANEGG	DIRIO	11	4		5840	9	11	4-3,36-47	SExt: 5. 9-7-8-7 KH:133	105	101	-58	0,29	-0,06	116	100
Reinstadler Manfred	Vent	AT 743.732.107	HELANKA	24.02.05	DOLDUS	ARTER	10	5		7736	8	8	1-3,47-47	SExt: 3. 9-7-8-9 KH:134	114	105	190	0,14	-0,13	99	115
Gstrein Martin	Sölden	AT 336.828.307	ALMA	20.09.05	ARTIZ	DIECHO	10	6		5687	9	5	3-2,18-41	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:136	111	92	-294	0,05	0,05	106	116
File Georg	Fließ	AT 587.848.907	BLUME	27.12.05	ARTANO-BTV	STELO	10	5		5734	6	12	3-3,59-41	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:135	110	101	-98	0,16	0,06	110	110
Haslwanter Georg	Kauns	AT 805.210.309	KORA	06.03.06	DOLDUS	SEGANI	10	9		8932	6	8	3-4,35-44	SExt: 6. 9-7-7-8 KH:139	108	115	782	-0,17	-0,26	95	106
Reinstadler Manfred	Vent	AT 803.632.909	RENATE	07.08.06	ARTENO	DOLDUS	9	7		5982	9	11	6-2,22-40	SExt: 6. 9-6-7-7 KH:135	109	93	-62	0,02	-0,15	108	111
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 588.048.307	EICHE	28.09.06	DIONUS	STARUS	8	7		5907	5	15	2-3,70-50	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	111	96	-573	0,32	0,4	118	109
Mair Helmut	Navis	AT 971.081.809	BIANKA	24.10.06	DINOS	DELINO	8	8		6320	12	6	2-2,73-46	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:136	121	116	275	0,18	0,06	111	111
Riedl Stefan	Schönberg	AT 920.209.845	SONJA	24.10.06	NICEM	SAM	9	7		8591	9	15	4-3,22-46	SExt: 4. 8-9-8-8 KH:131	113	105	28	0,1	0,07	93	117
Weber Bernhard	Oberperfuss	AT 200.485.209	ARENDA	04.02.07	DINOS	DOLDUS	8	2		6387	9	6	2-3,31-44	SExt: 4. 9-8-7-8 WH:136	123	117	452	0,19	-0,09	111	112
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 461.096.114	EVI	26.02.07	DEVIS	DOLDUS	9	3		6326	8	11	3-3,33-45	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:134	105	102	-62	0,19	0,03	105	104
Jenewein Helmut	Vals	AT 920.700.445	WALLI	25.05.07	DINATO	DOLDUS	8	7		7945	8	9	2-2,51-50	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:138	113	132	856	0,03	-0,02	103	101
Volgger Erich	Ellbögen	AT 266.141.214	HANNI	30.06.07	DINOS	ECIMUS	8	8		8471	14	6	3-4,69-44	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	112	102	215	-0,08	-0,12	118	105
Egger Juergen	Tarrenz	AT 169.371.607	MIRIAM	26.08.07	SEKOS	ARTOS	8	6		5977	4	5	3-2,43-43	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:134	111	100	-91	0,07	0,06	110	112
Achenrainer Herbert	Tösens	AT 060.276.714	BELISSA	28.08.07	SEKOS	DOLDUS	8	5		7437	3	5	2-3,42-41	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:133	116	113	459	-0,08	-0,07	96	117
Gundolf Christian	Wenns	AT 587.748.807	LARA	20.09.07	FESTO	SEKOS	7	5		6863	3	9	1-2,56-42	SExt: 3. 9-8-6-6 WH:138	117	102	139	0,02	-0,1	100	122
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 966.990.614	LUNA	24.09.07	SEKOS	DENEUS	6	6		6976	6	5	1-2,60-40	SExt: 4. 9-7-7-8 KH:140	108	110	-118	0,24	0,29	105	103
Egger Juergen	Tarrenz	AT 461.182.514	HERZL	26.09.07	DINOS	STABO	8	3		5566	4	6	3-2,71-41	SExt: 3. 8-7-6-8 KH:131	111	111	331	-0,04	-0,01	122	100
Lentsch Stefan	Kaunertal	AT 204.442.809	ANTONIA	29.10.07	SEKOS	DOLDUS	7	7		6086	9	5	2-2,31-41	SExt: 3. 9-8-6-8 KH:135	112	103	168	-0,06	-0,05	105	112
Pranger Ferdinand	Gschnitz	AT 553.978.414	FINI	26.11.07	SEKOS	ARTER	7	6		6299	7	5	1-2,44-45	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:135	105	96	-85	0,01	-0,04	103	111
Hartmann Markus	Dünserberg	AT 132.536.716	ZIERDE	04.01.08	ARTENO	DOLDUS	8	7		6911	7	11	3-2,70-43	SExt: 4. 9-8-8-9 KH:137	107	102	23	0,05	-0,01	107	105
Geir Winfried	Navis	AT 465.765.216	FIONA	18.01.08	SEKOS	DINOS	8	5		6091	12	5	2-2,21-44	SExt: 4. 9-8-6-8 KH:141	111	103	219	-0,17	-0,07	105	110
Kirchmair Wendelin	Vals	AT 461.265.716	BLIEML	07.02.08	NICEM	STERO	7	5		6520	5	15	3-3,62-43	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:134	106	106	388	-0,09	-0,2	89	108
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 492.385.816	TANJA	26.03.08	SEBASO	DEBEUS	7	6		7658	9	10	2-3,43-46	SExt: 3. 9-8-7-7 WH:135	109	100	-81	-0,05	0,12	116	104
Nagele Andreas	Navis	AT 927.916.516	SONNY	11.08.08	NONOS	STERUS	7	4		6608	7	12	3-3,35-44	SExt: 3. 8-8-6-8 KH:128	110	105	263	-0,16	-0,03	112	104
Pittl Robert/Hans	Ladis	AT 946.481.916	GAMS	20.08.08	DICHULO	NISAN	7	5		5644	5	11	3-3,13-43	SExt: 3. 8-8-6-9 KH:132	116	96	-4	-0,15	-0,02	102	121
Riedl Stefan	Schönberg	AT 465.286.216	MIA	12.09.08	SEKOS	DIZEM	6	4		8549	15	5	2-2,36-47	SExt: 3. 7-7-7-9 KH:129	124	117	469	-0,08	0,04	108	118
Dengg Josef	Bruck am Ziller	AT 007.742.417	SENDRIN	02.10.08	SERGER	ARTHO I	7	6		7383	9	7	4-2,56-40	SExt: 4. 8-8-7-9 KH:132	109	107	101	0	0,08	111	105
Thaler Stefan	Wildschönau	AT 555.993.916	STEFFI	03.10.08	SEMER	DOLDUS	7	6		6283	7	11	3-3,18-44	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:139	110	109	482	-0,11	-0,18	93	111
Erhart Rainer	Wenns	AT 945.159.616	SISSI	31.12.08	FEZEM	CAROLUS	7	5		9362	9	11	6-3,48-40	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:138	108	119	759	-0,18	-0,14	108	99
Pfurtscheller Franz	Neustift	AT 541.990.616	BIRKA	13.01.09	DICHULO	NICEM	6	5		6585	4	11	3-3,03-50	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:141	113	108	300	-0,06	-0,06	108	111
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 946.561.616	GRETA	26.01.09	NUMORI	DIOLO	6	5		7408	4	12	4-2,29-40	SExt: 4. 9-7-6-8 KH:137	110	107	-2	0,17	0,1	94	111
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 991.227.516	TESSY	22.02.09	DICHULO	DEBEUS	7	6		6129	9	11	5-2,45-42	SExt: 5. 9-8-8-8 KH:134	121	100	-74	-0,13	0,15	114	123
Öfner Andreas	Oberhofen	AT 990.418.416	BRUSIL	03.03.09	DICHULO	NERLO	6	4		7918	6	11	2-2,81-41	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:132	122	118	552	-0,03	-0,08	98	121

Besitzer	Ort	Lebensnummer	Tiername	geboren	Vater	M-Vater	Abkalb.	HL		M kg	M Abkalb.	V-M Abkalb.	Melkbarkeit	Stiermutterbewertung	GZW April 18	MW	ZW M kg	ZW F %	ZW E %	Fleischwert	Fitnesswert
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 941.928.816	TIROLERIN	11.04.09	BASTUS	NINUSO	7	3		6344	10	10	2-2,04-48	SExt: 3. 9-7-9-7 KH:136	110	115	248	0,01	0,14	122	95
Reinstadler Manfred	Vent	AT 898.785.516	HALISA	10.08.09	DINELO	DOLDUS	6	2		6500	10	11	1-3,37-40	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:137	119	112	218	0,23	-0,01	99	119
Peer Markus	Navis	AT 898.788.816	HALMA	21.08.09	DINELO	DEMILER	6	2		6694	4	11	1-2,05-42	SExt: 3. 9-8-8-7 KH:133	112	104	-55	0,17	0,08	103	113
Hörbiger Simon	Wildschönau	AT 298.121.817	MIRIAM	04.09.09	DOLDUS	DINOS	6	6		5686	2	8	1-2,89-50	SExt: 5. 9-7-8-7 KH:136	110	105	162	0,01	-0,03	104	108
File Georg	Fließ	AT 991.200.316	BIENE	07.09.09	DICHULO	STELO	7	5		6338	6	11	2-2,48-46	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:137	121	108	21	0,2	0,1	102	121
Hafele Reinhard	Kaunerberg	AT 289.390.617	GLUECKA	10.09.09	DICHULO	SAMASOS	6	4		5601	9	11	6-2,66-42	SExt: 4. 9-7-7-7 KH:136	116	95	-253	0,05	0,11	111	118
Mair Helmut	Navis	AT 906.409.616	BELLA	10.09.09	DINELO	DOLDUS	6	4		5788	8	11	1-2,02-42	SExt: 3. 8-7-7-7 KH:131	122	123	176	0,38	0,24	95	118
Haslwanter Georg	Kauns	AT 294.533.817	SILVI	25.09.09	NUSELO	DIORINO	6	5		7121	6	8	5-4,86-48	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	105	108	-144	0,22	0,27	100	105
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 297.834.917	RAMA	06.10.09	DINELO	SEKOS	6	4		6134	6	11	4-2,14-43	SExt: 3. 9-8-8-6 KH:136	115	107	-142	0,34	0,17	102	117
Saska Martin	Thaur	AT 925.240.316	GRETL	13.11.09	NUSELO	DINKOS	6	5		6425	8	8	4-2,28-43	SExt: 4. 9-6-8-7 KH:133	112	114	-237	0,57	0,37	100	109
Siller Richard	Neustift	AT 026.556.918	ELLA	08.01.10	DIOMAG	ARTI	5	4		6655	8	9	1-2,48-41	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:137	113	108	76	0,2	0,03	108	110
Scheiber Method	Sölden	AT 062.705.518	LARA	12.01.10	NUSELO	DOLDUS	6	2		5766	6	8	4-2,38-42	SExt: 4. 9-9-7-8 KH:133	109	110	-122	0,24	0,29	116	101
Bradl Wolfgang	Schwaz	AT 902.812.616	GLORIA	06.03.10	DICHULO	ARTI	5	2		5557	8	11	5-3,05-42	SExt: 5. 8-6-6-6 KH:131	121	102	-75	0,02	0,12	100	126
Saska Martin	Thaur	AT 925.241.416	GLUECK	21.10.10	DICHULO	DINKOS	5	4		6088	8	11	3-2,75-40	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:132	127	111	-236	0,55	0,27	109	126
Wilhelm Michael	Längenfeld	AT 111.457.918	PIANE	22.10.10	NICLUS	DOLDUS	5	4		6430	12	8	3-2,44-44	SExt: 3. 8-7-6-8 KH:130	115	102	65	-0,07	0,01	101	118
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 062.360.818	GOLDI	01.12.10	DICHULO	NINUSO	5	4		5150	13	11	4-2,24-41	SExt: 3. 8-8-8-8 KH:131	110	93	-574	0,37	0,27	94	120
Larcher Margit/Werner	Ried im Oberinntal	AT 644.784.718	LUZIA	14.12.10	ARTAN	DISSU	5	2		6693	8	8	4-3,41-43	SExt: 4. 9-7-7-9 KH:134	110	98	-71	0,1	-0,04	113	109
Scheiber Method	Sölden	AT 557.187.918	LINDA	17.12.10	DICHULO	DOLDUS	5	2		5922	6	11	3-2,64-45	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:136	124	102	13	0,06	0,01	124	118
Siller Friedrich	Neustift	AT 986.004.617	BURGI	03.01.11	DICHULO	DOLDUS	5	4		7452	9	11	3-3,41-45	SExt: 3. 9-7-8-9 WH:132	123	108	171	0,04	0	104	124
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 557.025.318	ANNA	08.01.11	NICLUS	SEKOS	5	4		6530	7	8	1-2,05-45	SExt: 3. 8-8-6-7 KH:130	110	94	-201	0,06	0,01	106	117
Dengg Josef	Bruck am Ziller	AT 630.442.318	RAUTE	12.01.11	DIONUS	DOLDUS	5	4		6911	9	15	5-2,21-43	SExt: 5. 9-7-6-8 KH:136	110	112	231	0,06	0,06	102	105
Geir Winfried	Navis	AT 097.699.318	KORDI	02.06.11	DICHULO	DIRIO	4	2		5879	7	11	3-2,28-41	SExt: 4. 9-8-6-7 KH:142	121	104	28	0,09	0,03	113	118
Bradl Wolfgang	Schwaz	AT 644.731.318	CINDY	17.09.11	DABERUS	FESTO	4	3		5970	8	10	4-3,36-40	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:134	115	111	360	0,05	-0,09	98	116
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 370.531.919	MORA	03.10.11	DABERUS	SEKOS	4	2		5935	4	10	3-3,17-45	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:136	109	96	-323	0,19	0,14	100	114
Dengg Josef	Bruck am Ziller	AT 393.683.319	SPEIER	12.11.11	DIOKUS	ARTHO I	4	3		6755	9	11	4-2,58-50	SExt: 4. 9-8-6-8 KH:137	116	111	105	0,17	0,09	104	114
Peer Markus	Navis	AT 363.729.419	HILDEGARD	11.08.12	FEZEM	DINOS	3	2		7595	8	11	1-2,93-44	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:136	121	120	398	0,16	0,02	109	111
Mair Helmut	Navis	AT 320.753.319	BELINDA	02.09.12	NURUS	DINELO	3	2		5648	6	6	1-2,28-44	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:134	118	122	266	0,27	0,16	99	111
Pittl Robert/Hans	Ladis	AT 213.581.322	WENDY	10.10.12	DICHULO	SEKOS	3	1		4315	7	11	3-2,16-40	SExt: 3. 9-7-7-8 KH:133	119	97	-271	0,06	0,19	107	125
Jenewein Helmut	Vals	AT 224.041.222	ANITA	18.10.12	FESTO	NICEM	4	2		6403	7	9	3-3,62-42	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:138	114	109	466	-0,05	-0,2	91	118
Larcher Margit /Werner	Ried im Oberinntal	AT 326.831.119	HANNI	17.11.12	SENZUS	DIONUS	3	2		5583	6	12	2-2,16-48	SExt: 3. 8-8-7-8 KH:132	108	114	262	0,1	0,05	106	102
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 717.820.719	MARION	22.11.12	FESTO	SEKOS	3	2		5736	6	9	2-2,49-44	SExt: 3. 9-8-7-6 KH:136	118	106	435	-0,16	-0,19	103	121
Saska Martin	Thaur	AT 183.871.922	ROMANA	14.12.12	DIONUS	SEKOS	3	2		5019	9	15	2-2,76-40	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:134	118	103	-273	0,31	0,23	107	119
Schmölzer Nikolaus	Vals	AT 185.235.322	FANNI	16.01.13	DIOLINUS	DINZO	3	2		5579	10	14	3-3,38-45	SExt: 3. 9-6-7-8 KH:133	111	111	-225	0,55	0,27	104	108
Stöckl Johann	Navis	AT 350.532.819	BELSY	04.02.13	NURUS	DOLDUS	3	2		5581	9	6	1-3,12-53	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:139	116	118	536	0,02	-0,1	100	110
Neuner Alexandra/Anton	Kaunerberg	AT 012.805.328	GOLDI	29.08.13	FEZEM	SERGER	2	1		5716	4	11	1-2,09-47	SExt: 1. 9-7-7-8 KH:133	112	111	319	-0,03	-0,04	106	109
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 515.351.522	SUSI	31.08.13	GEMUS	DINELO	2	1		6590	5	6	1-2,83-41	SExt: 1. 9-7-7-7 KH:136	114	133	403	0,39	0,21	90	107
Weber Bernhard	Oberperfuss	AT 712.881.119	ANNA	03.09.13	GEMUS	DINOS	2	1		5117	8	6	1-2,13-48	SExt: 1. 9-8-7-8 KH:138	117	131	411	0,43	0,11	99	107
Halbeis Karin/ Reinhard	Ried im Oberinntal	AT 191.699.722	ELINA	10.10.13	SEKOS	DIOMAG	2	1		6799	5	5	1-2,94-44	SExt: 1. 9-7-8-9 KH:140	115	114	173	0,22	0,06	105	112
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg	AT 987.645.222	SISSI	18.11.13	GEMUS	DINELO	3	2		5451	7	6	3-3,83-51	SExt: 3. 9-6-8-8 KH:136	110	121	25	0,6	0,23	90	105

LISTE DER NATURSPRUNGSTIERE

MIT STICHTAG APRIL 2018

BESITZER	STIERHALTER	ADRESSE	PLZ	ORT	STIERNAME	STIER LN	GEBOREN	STIERLINIE	VATER	M-VATER	MUTTER	MUTTER LN	ABKALB	HÖCHSTLEISTUNG
Privat	Pfurtscheller Angelika/Reinhard	Herrengasse 12	6167	Neustift im Stubaital	*FILKOS-SP	AT 045.855.428	10.03.14	Dollar	Fezem	Debeus	Topsi	AT 996.246.872	9	7.264-5,26-3,35-625
STHG Wenns	Eckhart Alois	Saege 902	6473	Wenns	BANTUS	AT 323.816.628	01.02.15	Bozen	Bastus	Dichulo	Brusil	AT 990.418.416	6	7.918-3,75-3,07-540
Privat	Jenewein Gotthard	Zirkenhof 1	6142	Mieders	BASSO	AT 301.070.728	01.08.15	Bozen	Barkus	Dinelo	Halma	AT 898.788.816	6	6.694-3,93-3,48-496
Privat	Resinger Josef	Mitteldorf 36	9972	Virgen	*ARTURO-SP	AT 580.465.729	03.08.15	Alex	Artos	Sekos	Belissa	AT 060.276.714	8	7.437-4,31-3,22-560
VZV Tarrenz	Egger Jürgen	Kappenzipfl 13 F	6464	Tarrenz	ENZO	AT 775.359.228	31.08.15	Elefant	Ernesto	Sekos	Fiona	AT 465.765.216	8	6.091-5,01-3,34-509
Privat	Kerschbaumer Ulla/Michael	Laufenberg 15	9545	Radenthein	CONTADOR	AT 580.467.929	03.09.15	Capri	Cadinos	Dichulo	Burgi	AT 986.004.617	5	7.452-4,15-3,52-572
Privat	Riml Werner	Rechenaustrasse 27	6450	Sölden	*SEVERUS-SP	AT 145.025.229	04.09.15	Elmo	Semut	Nurus	Belinda	AT 320.753.319	3	5.648-4,00-3,83-442
Privat	Pittl Robert/Hans-Georg	Holzweg 2	6532	Ladis	ENRICO	AT 783.364.528	04.09.15	Elefant	Ernesto	Dichulo	Gams	AT 946.481.916	7	5.644-4,52-3,41-448
Privat	Zangerle Christian	Galtür 78	6563	Galtür	*DISENSO-SP	AT 580.469.229	06.09.15	Dichter	Dimos	Nurus	Belsy	AT 350.532.819	3	5.581-4,05-3,75-435
VZV Außernavis	Penz Thomas	Ausserweg 16	6145	Navis	DIPLOMAT	AT 739.584.928	09.09.15	Dichter	Dimos	Artiz	Alma	AT 336.828.307	10	5.687-4,67-3,62-471
Privat	Weitlaner Michael Mag.	Lindenweg 319	9462	Bad St. Leonhard	*DINULO-SP	AT 620.318.429	09.09.15	Dichter	Dichulo	Dinelo	Rama	AT 297.834.917	6	6.134-4,35-3,75-497
Privat	Riedl Stefan	Gleins 2	6141	Schönberg im Stubaital	AMADEUS	AT 593.580.529	07.10.15	Alex	Artos	Sekos	Kathi	AT 113.929.316	5	6.455-4,02-3,16-463
Privat	Mair Klaus	Pirchanger 15	6130	Schwaz	NORDWIND	AT 755.163.328	10.10.15	Neger	Nonos	Sekos	Nakita	AT 324.312.214	8	6.562-4,73-3,86-564
Privat	Holzinger Alfred	Oberbairinger Straße 146	4040	Linz	*DIRITZ-SP	AT 620.445.829	15.10.15	Dichter	Dimos	Noldi	Glanzi	AT 204.526.909	9	6.673-4,46-3,43-526
Privat	Reisch/Tschamernik Sonja/Markus	Kaisertal 8	6341	Ebbs	*DIVO-SP	AT 783.371.428	11.11.15	Dichter	Dimos	Nicem	Hellena	AT 847.191.614	8	6.255-4,87-3,44-520
Privat	Baumgartner Johannes	Grossalmstr. 94	4813	Altmünster	*DIMONUS-SP	AT 487.939.429	01.12.15	Dichter	Dimos	Arteno	Zierde	AT 132.536.716	8	6.911-3,73-3,44-496
VZV St. Jodok	Jenewein Helmut	Porschner 57	6154	Vals	BARCLUS	AT 739.514.428	13.01.16	Bozen	Barkus	Niclus	Anna	AT 557.025.318	5	6.530-4,42-3,35-508
VZV Espan	Hausegger Reinhold	Espan 51	6444	Längenfeld	SEMORI	AT 602.166.329	17.02.16	Elmo	Semut	Numori	Greta	AT 946.561.616	6	7.408-4,01-3,64-566
STHG Kaunertal	Larcher Richard	Feichten 139	6524	Kaunertal	NOCHULO	AT 613.438.529	25.02.16	Neger	Nonos	Dichulo	Birka	AT 541.990.616	6	6.585-3,59-3,30-454
VZV Birkach	Stadelwieser Oswald	Lafairs 164	6542	Pfunds	NINOS	AT 635.779.529	08.03.16	Neger	Niclus	Dinos	Hanni	AT 266.141.214	9	8.471-3,79-3,25-597
Privat	Auer Franz Josef	Hintere Gasse 23	6441	Umhausen	NOVIS	AT 593.822.729	14.04.16	Neger	Nonos	Devis	Klara	AT 576.919.207	9	5-924-4,82-4,05-526
Privat	Hutter Elisabeth	Wörther Strasse 37	5661	Rauris	*CADULO-SP	AT 593.823.829	14.04.16	Capri	Cadinos	Dichulo	Kordi	AT 097.699.318	4	5.879-4,75-3,41-480
VZV Navis	Peer Markus	Oberweg 15	6145	Navis	DILIOS	AT 579.228.829	26.05.16	Dichter	Dichulo	Sekos	Arabella	AT 487.855.716	7	6.057-5,08-3,57-524
VZV Trins	Eppacher Berthold	Trins 64	6152	Trins	BACHULO	AT 960.973.929	16.07.16	Bozen	Barkus	Dichulo	Brusil	AT 990.418.416	6	7.918-3,75-3,07-540
Privat	Kirchbner Hansjörg	Gries 49	6182	Gries im Sellrain	*BARELO-SP	AT 653.069.329	20.08.16	Bozen	Barkus	Dinelo	Rama	AT 297.834.917	6	6.134-4,35-3,75-497
VZV Ellbögen	Volgger Erich	Kroelle 114	6083	Ellbögen	GEZEM	AT 602.017.229	27.08.16	Degen	Gemus	Fezem	Goldi	AT 012.805.328	2	5.716-4,00-3,65-438
VZV Sölden	Schöpf Gabriela	Giggijochstraße 3	6450	Sölden	GEBERUS	AT 951.091.329	11.09.16	Degen	Gemus	Daberus	Mora	AT 370.531.919	4	5935-4,27-3,90-485
Privat	Stolz Peter	Obfeldes 2	6143	Mühlbachl	*ARNI-SP	AT 376.625.938	13.09.16	Alex	Artan	Dichulo	Glück	AT 925.241.416	5	6.088-4,46-3,70-497
VZV Serfaus	Kirschner Thomas	Mühlbachweg 3	6534	Serfaus	SERLO	AT 369.828.138	16.09.16	Elmo	Serger	Dichulo	Tessy	AT 991.227.516	7	6.129-4,18-3,43-466
VZV Fließ	File Georg	Dorf 39	6521	Fließ	DICHOS	AT 739.750.128	20.09.16	Dichter	Dichulo	Sekos	Miriam	AT 169.371.607	8	5.977-4,18-3,26-445
Privat	Pfurtscheller Bettina/Markus	Franz-Senn-Straße 180	6167	Neustift im Stubaital	SERGUS	AT 192.210.529	25.09.16	Elmo	Serger	Bastus	Tirolerin	AT 941.928.816	7	6.344-4,49-3,60-513
VZV Obtarrenz	Baumann Bernhard	Obtarrenz 31	6464	Tarrenz	SERUS	AT 192.211.629	25.09.16	Elmo	Serger	Bastus	Tirolerin	AT 941.928.816	7	6.344-4,49-3,60-513
Privat	Föger Walter	Eavelerweg 7	6424	Sitz	*DIGER-SP	AT 382.609.238	10.10.16	Dichter	Dimos	Nuselo	Serina	AT 515.354.822	2	5.947-3,92-3,92-466
Privat	Holzmann Karl	Gnadenwald 119c	6069	Gnadenwald	*DIXDI-SP	AT 045.845.228	12.10.16	Dichter	Dichulo	Diober	Glocke	AT 829.934.242	13	7.005-3,81-3,31-499
Privat	Auer Erna	Toldern 9	6154	Schmirn	DENUS	AT 189.599.129	14.10.16	Degen	Devis	Dionus	Eiche	AT 588.048.307	8	5.907-4,15-3,66-462

BESITZER	STIERHALTER	ADRESSE	PLZ	ORT	STIERNAME	STIER LN	GEBOREN	STIERLINIE	VATER	M-VATER	MUTTER	MUTTER LN	ABKALB	HÖCHSTLEISTUNG
Privat	Rettenbacher Anna	Döllerhof 2	5441	Abtenau	SECEM	AT 377.420.438	16.10.16	Elmo	Semut	Nicem	Blieml	AT 461.265.716	7	6.520-4,17-3,30-487
VZV Arzl i. Pitztal	Neururer Siegfried	Feldweg 30/1	6471	Arzl im Pitztal	GERRIT	AT 580.297.429	20.10.16	Degen	Gemus	Senzus	Hanni	AT 326.831.119	3	5.583-4,45-3,54-446
Privat	Schafferer Arno	Semmelweisstraße 33	6067	Absam	BARIDOS	AT 196.772.529	03.11.16	Bozen	Barkus	Sekos	Mia	AT 465.286.216	6	8.549-4,41-3,67-691
Privat	Reinstadler Manfred	Gampenweg 9	6458	Vent	SENATOR	AT 193.065.229	08.11.16	Elmo	Semut	Arteno	Renate	AT 803.632.909	9	5.982-4,15-3,65-467
Privat	Mayrl Christian	Ötting 1	6351	Scheffau am Wilden Kaiser	*ARTELO-SP	AT 376.627.238	10.11.16	Alex	Artan	Nuselo	Gretl	AT 925.240.316	6	6.425-4,16-3,85-514
Privat	Nigg Karl Josef	Dorfstrasse 15	6522	Prutz	DIMODUS	AT 205.241.229	23.11.16	Dichter	Dimos	Doldus	Kora	AT 805.210.309	10	8.932-4,51-3,36-703
Privat	Roider Andreas	Mayerlehen 19	5201	Seekirchen	DALIST	AT 203.571.729	15.12.16	Dagobert	Daberus	Serger	Sendrin	AT 007.742.417	7	7.383-5,36-4,35-717
Privat	Egger Jürgen	Kappenzipfl 13 F	6464	Tarrenz	SERINOS	AT 739.754.528	04.01.17	Elmo	Serger	Dinos	Herzl	AT 461.182.514	8	5.566-4,90-3,24-453
Privat	Weiss Patrick	Gasse 423	6156	Gries am Brenner	NILDUS	AT 702.538.638	03.03.17	Neger	Niclus	Doldus	Miriam	AT 298.121.817	7	5.686-3,75-3,46-410
Privat	Geir Andrea/Alois	Ausserkreith 2	6162	Mutters	SEWALD	AT 199.899.529	25.04.17	Elmo	Serger	Numori	Greta	AT 946.561.616	6	7.408-4,01-3,64-566
Privat	Mayrhofer Bernhard	Eckersdorf 4	4083	Haibach	DIGL	AT 775.361.528	08.05.17	Dichter	Dimos	Devis	Klara	AT 576.919.207	9	5.924-4,82-4,05-526



MILCHLEISTUNGSKONTROLLE 2017

Die Milchleistungskontrolle ist eines der Hauptinstrumente in der Zuchtarbeit einer klassischen Zweinutzungsrasse. Der Landeskontrollverband Tirol stellt den Züchtern umfangreiche Analysen und Auswertungen für betriebswirtschaftliche

und züchterische Entscheidungen zur Verfügung. Im Zuge des Bildungsprojekts des LFI mit dem LKV-Tirol wurde dafür gesorgt, dass jedes interessierte Mitglied die Daten richtig interpretieren und somit für den Betrieb vorteilhaft nutzen kann.

ZEITRAUM DER MILCHLEISTUNGSKONTROLLE 2017
01.10.16 bis 30.09.2017

DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN VERBAND

LAKTATION	ANZAHL VA	ALTER	MELKTAGE	MILCH KG	F %	F KG	E %	E KG	F+E KG
1	672	2	294	4.414	3,96	174	3,39	149	324
2	502	3	293	4.823	3,92	189	3,36	162	351
3	416	4	293	5.052	3,90	197	3,32	167	364
4+	1364	8	294	5.330	3,89	207	3,30	175	383
alle	2954	5	294	4.997	3,91	195	3,33	166	361

DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN NACH BEZIRKEN

BEZIRKE	ANZAHL VA	ALTER	MELKTAGE	MILCH KG	F %	F KG	E %	E KG	F+E KG
Amstetten	2	7,3	296	5.908	3,98	235	3,50	207	442
Bludenz	53	6,1	295	4.921	3,70	182	3,26	161	342
Bregenz	51	5,3	294	4.677	3,65	171	3,40	159	330
Dornbirn	6	5,0	295	5.277	3,66	193	3,31	175	368
Feldkirch	14	5,5	287	4.942	3,72	184	3,32	164	348
Feldkirchen	1	5,1	250	3.650	3,94	144	3,07	112	256
Freistadt	2	6,8	305	5.433	3,55	193	3,27	177	370
Gmunden	1	6,7	305	2.727	3,87	106	3,21	88	193
Hallein	3	3,6	305	4.698	4,01	189	3,33	156	345
Imst	588	5,8	296	5.042	3,98	200	3,36	169	370
Innsbruck Land	1.126	5,9	294	5.011	3,90	196	3,33	167	362
Innsbruck Stadt	4	6,5	293	5.486	4,21	231	3,55	195	426
Kirchdorf an der Krems	7	5,3	305	4.345	4,00	174	3,14	136	310
Kitzbuehel	41	4,3	289	4.127	3,72	154	3,36	139	292
Kufstein	65	5,3	293	4.717	4,08	192	3,35	158	351
Landeck	661	5,8	294	5.198	3,94	205	3,29	171	376
Lienz	43	4,7	293	4.542	3,91	178	3,33	151	329
Liezen	7	4,2	293	4.012	3,52	141	3,20	128	270
Murau	1	4,9	268	4.886	5,21	255	3,62	177	431
Reutte	16	5,7	296	5.344	3,83	205	3,23	172	377
Rohrbach	29	6,2	296	3.406	3,65	124	3,28	112	236
Salzburg Umgebung	18	4,2	297	4.349	3,75	163	3,35	146	309
Sankt Johann im Pongau	5	5,2	286	4.705	3,74	176	3,35	158	334
Sankt Pölten Land	2	2,9	305	4.833	3,58	173	3,23	156	329
Schwaz	131	5,3	294	5.324	3,82	203	3,40	181	384
Spittal an der Drau	2	6,3	283	4.663	4,69	219	3,45	161	380
Steyr Land	23	6,5	303	3.823	3,81	146	3,22	123	269
Vöcklabruck	41	5,3	299	4.510	3,90	176	3,35	151	327
Wolfsberg	3	4,4	305	3.870	3,54	137	3,63	141	277
Zell am See	8	4,7	300	3.998	4,09	164	3,46	138	302



LANGLEBIGKEIT IN DIE WIEGE GELEGT

Bereits nach 12 Abkalbungen hat die Grauviehkühe Bianca eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch erreicht.

Die Höchstleistung von 9.252 Milchkilogramm erbrachte sie in der 4. Laktation. Diese außergewöhnliche Leistung ist aber kein Zufallsprodukt.

Mutter Bezi erreichte ebenso die 100.000 Kilomarke und brachte 17 Kälber zur Welt. Die Muttersmutter Bauzl brachte es auf 11 Kälber und deren Mutter Bärbl auf 10, bei 10 Abkalbungen.

Eine unglaubliche Geschichte, welche die Langlebigkeit des Grauviehs bestens untermauert und zu der man dem tüchtigen Besitzer **Alois Grutsch aus Ladis** nur gratulieren kann.

BIANCA: 100.000 Liter Kuh

LEISTUNGSSTÄRKSTE KÜHE
NACH SUMME FETT- UND EIWEISSKILOGRAMM (FE KG)

NAME	LEBENSNUMMER	LAKT	MILCH KG	F %	E %	F+E KG	GZW	VATER	NACHNAME
ELKI	AT 278.807.314	7	9.494	4,72	3,75	804	126	DINOS	Lechleitner Hubert, Wennis
ELLA	AT 945.323.516	4	9.456	4,69	3,65	789	100	NUKUS	Sprenger Daniel, Terfens
WIKI	AT 942.157.716	5	8.157	5,56	3,46	736	103	BASTUS	Wilhelm Herbert, Längenfeld
SCHMUCKI	AT 945.640.916	5	8.496	5,10	3,38	721	106	NUSELO	Haslwanter Geog, Kauns
KORA	AT 805.210.309	9	8.932	4,51	3,36	703	108	DOLDUS	Haslwanter Georg, Kauns
GRETEL	AT 069.993.917	4	9.286	3,74	3,82	702	115	GEMUS	Metzler Clemens, Au
TRAUDL	AT 333.896.907	10	8.438	4,33	3,90	694	110	DIORINO	Sprenger Daniel, Terfens
SISSI	AT 370.540.119	2	6.996	5,35	4,05	658	116	SEKOS	Lechleitner Hubert, Wennis
SONJA	AT 920.209.845	7	8.591	4,12	3,54	658	112	NICEM	Riedl Stefan, Schönberg
MIA	AT 465.286.216	5	8.084	4,46	3,63	654	123	SEKOS	Riedl Stefan, Schönberg
HEIDI	AT 517.270.416	7	7.686	4,83	3,62	649	113	NURUS	Peer Markus, Navis
SENNERIN	AT 580.863.618	4	6.901	5,25	3,80	625	108	DABERUS	Sprenger Daniel, Terfens
SINDY	AT 522.980.416	7	7.801	4,15	3,74	616	112	DIONUS	Lechleitner Hubert, Wennis
ADRIANA	AT 576.683.772	9	8.019	4,38	3,29	615	119	DOLDUS	Weber Bernhard, Oberperfluss
WALLI	AT 920.700.445	7	7.945	4,44	3,24	610	112	DINATO	Jenewein Helmut/Irmgard, Vals

DIE BESTEN
DAUERLEISTUNGSKÜHE

NAME	LEBENSNUMMER	GEBURTS-DATUM	ALTER JAHRE	LAKT	MILCH KG	F %	E %	VATER	BESITZER
BIANCA	AT 940.460.847	03.11.2002	15,02	12	103.307	3,66	2,99	ARTEUS	Grutsch Alois, Ladis
TINA	AT 503.186.745	13.07.2001	16,24	13	98.756	3,49	3,26	NINUSO	Hausegger Helga/ Burkhard, Längenfeld
MIZZI	AT 223.471.676	13.07.1997	19,53	15	95.224	4,07	3,34	DIZEM	Riedl Stefan, Schönberg
DORLI	AT 426.323.634	12.11.2000	17,01	14	90.147	3,44	3,30	NISAN	Mair Gebhard, Kaunertal
GRETI	AT 424.482.534	29.11.1999	17,86	13	87.745	4,42	3,30	STELO	Mrak Peter Paul, Längenfeld
HEIDI	AT 392.454.242	14.02.2001	16,62	13	86.980	3,55	3,33	STARUS	File-Gebhart Clarissa/ Stefan, Fliess
HARFE	AT 319.081.347	29.12.2001	15,82	13	82.442	4,47	3,21	SENEUS	Volgger Erich, Ellbögen
HEIKA	AT 790.190.472	30.09.2003	13,86	11	81.400	4,21	3,27	DOLDUS	Peer Markus, Navis
HUEBSCHKE	AT 426.491.134	02.01.1999	18,31	14	77.866	3,36	3,14	CAPLY	Mäser Edith, Thüringerberg
NINA	AT 075.687.242	14.01.2000	17,84	15	77.270	4,09	3,25	NATO	Scheiber Matthias, Sölden
KIRSCHL	AT 498.538.842	25.12.2000	16,50	14	77.131	5,18	3,35	NICEM	Gatt Martin, Gries a. Brenner
ADRIANA	AT 576.683.772	12.08.2004	13,19	9	76.529	4,17	3,47	DOLDUS	Weber Bernhard, Oberperfluss
ENZIAN	AT 822.020.345	06.08.2003	14,23	10	76.372	3,56	3,22	SEGANI	Rietzler Hansjörg, Ried i. Oberinntal
WALERI	AT 929.174.172	19.11.2003	13,90	11	75.668	3,56	2,93	SEMER	Siller Friedrich, Neustift
BARBARA	AT 824.801.942	08.02.2002	15,51	11	75.596	3,75	3,21	NAOMO	Pixner Gerhard/Stefan, Wennis

DIE BESTEN BETRIEBE NACH VERSCHIEDENEN KRITERIEN

TOP 15 BETRIEBE NACH LEBENSLEISTUNG

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	LEBENSLEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Zangerl Johann, Strengen	2,0	14,2	47.990	3.321	5,20	3,38	285
Kofler Elmar, Tösens	3,0	12,5	47.953	4.387	3,65	3,36	307
Frank Christian, Fliess	2,0	10,7	46.116	5.590	4,28	2,99	406
Gstrein Martin, Sölden	3,0	10,3	44.442	5.619	4,14	3,38	422
Rettenbacher Karl, Ried i. Oberinntal	2,0	11,2	44.300	4.076	4,43	3,63	329
Grutsch Alois, Ladis	3,1	9,6	44.003	5.232	3,54	3,14	350
Rauch Josef, St. Leonhard i. Pitztal	2,0	11,1	42.451	4.443	3,96	3,25	321
Greil Herbert, Pfunds	2,0	11,5	39.303	4.105	3,46	3,15	271
Grüner Franz, Längenfeld	2,6	10,3	38.742	5.282	3,49	3,39	363
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	8,1	38.633	7.471	4,63	3,29	592
Moritz Reinhard, Kaunertal	10,0	9,1	38.550	6.108	4,08	3,35	453
Kneringer Peter, Tösens	3,3	10,9	38.010	3.417	3,24	3,16	219
Erhart Rainer, Fliess	3,2	8,4	36.843	8.058	4,16	3,23	595
Gebhart Stefan, Fliess	5,0	8,4	35.964	6.396	3,54	3,23	433
Auer Josef, Schmirn	4,7	10,1	35.724	4.304	3,76	3,28	303

TOP 15 BETRIEBE NACH GESAMTZUCHTWERT

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	GZW	MILCHWERT	ZW MKG	ZW F %	ZW E %
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	8,1	120	116	340	0,18	-0,04
Eberharter Franz Jun., Hart i. Zillertal	2,4	6,5	118	92	-382	0,12	0,15
Achenrainer Herbert, Tösens	4,8	6,6	117	109	434	-0,15	-0,11
Schmid Walter, Fiss	2,0	5,8	116	104	-151	0,27	0,14
Köllemann Karl, Pfunds	2,0	7,8	116	105	-17	0,10	0,08
Vötter Johann, Vals	3,6	4,6	115	108	460	-0,10	-0,19
Illmer Ämilian Josef, Fiss	2,0	6,2	115	115	265	0,18	0,04
Penz Gerald, Navis	2,1	4,8	115	116	190	0,26	0,07
Stadlwieser Oswald, Kaunertal	2,7	6,7	115	116	313	0,08	0,06
Saska Martin, Thaur	12,0	6,1	115	105	-145	0,23	0,19
Maurer Günther, Leutasch	3,0	8,1	115	111	120	0,19	0,08
Ripfl Johann, Leutasch	2,1	7,5	114	105	182	-0,02	-0,03
Kerber Peter, Kappl	2,0	4,5	114	103	-123	0,20	0,11
Röck Markus, Fliess	2,0	9,3	114	99	41	-0,02	-0,09
Wachter Oskar, Pfunds	2,2	4,6	114	111	65	0,23	0,08

TOP 15 BETRIEBE NACH HERDENDURCHSCHNITTSLEISTUNG

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	MILCH KG	F %	F KG	E %	E KG	F+E KG
Sprenger Daniel, Terfens	3,0	9,3	7.488	4,46	334	3,84	288	621
Erhart Rainer, Wenns	3,2	8,4	8.058	4,16	335	3,23	260	595
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	8,1	7.471	4,63	346	3,29	246	592
Mairhofer Othmar, Sautens	2,0	4,2	6.870	4,43	305	3,46	237	542
Haslwanger Georg, Kauns	8,7	7,0	6.685	4,25	284	3,52	235	519
Peer Markus, Navis	11,9	5,1	6.449	4,25	274	3,65	235	509
Nagiller Christoph, Ellbögen	2,6	5,3	6.793	4,37	297	3,04	207	504
Ostermann Gertraud/Martin, Gries i. Sellrain	2,0	5,8	6.868	3,97	273	3,36	231	503
Lechleitner Hubert, Wenns	27,0	5,7	6.230	4,18	260	3,85	240	500
Larcher Alois, St. Leonhard	2,0	6,0	6.726	4,14	279	3,26	219	498
Venier Karl, Hattins	2,0	5,2	6.430	4,12	265	3,55	229	494
Weber Bernhard, Oberperfuss	4,2	7,5	6.099	4,56	278	3,50	213	492
Metzler Michael, Au	4,3	5,5	7.047	3,41	240	3,53	248	489
Mair Christian, Ried i. Zillertal	12,2	6,0	6.457	4,06	262	3,49	226	488
Tornehl Christian-Peter, St. Pantaleon-Erla	2,0	8,3	6.361	4,16	264	3,51	223	487

TOP 15 BETRIEBE NACH ZWISCHENKALBZEIT

BETRIEB	DURCH. KUHZAHL	DURCH. ALTER	ZWISCHEN-KALBEZEIT	BESAMUNGS-INDEX	SERVICE PERIODE	MILCH KG
Öfner Othmar, Oberhofen	3,4	6,1	328	1,0	41	6.352
Bergerweiss Christian, Kals a. Großglockner	5,5	3,8	329	1,0	43	4.162
Wieser Ludwig, Vals	3,0	4,3	331	1,0	52	2.969
Kerschbaumer Michael, Radenthein	2,0	7,6	333	1,0	58	4.160
Zöchling Franz, Sölden	2,2	5,3	334	1,0	67	4.219
Thöni Peter, Pfunds	2,5	4,2	335	1,7	95	5.093
Salvenmoser Roland, Ellmau	4,7	4,6	337	1,2	50	4.496
Wohlfarter Markus, Jerzens	3,0	6,7	338	1,0	52	5.516
Klotz Günther, Umhausen	2,4	8,5	340	1,0	84	3.909
Neururer Florian, Kaunertal	4,0	5,9	341	1,0	50	5.109
Achenrainer Herbet Tösens	4,8	6,6	341	1,7	78	4.080
Kaufmann Stefan, Raggal	3,0	5,9	342	1,3	61	4.880
Friedl Rosmarie, Pfafflar	3,2	5,6	342	1,5	60	4.563
Strickner Martin, Gries a. Brenner	5,9	8,3	342	1,0	59	3.465
Eiterer Mathias, Kaunerberg	4,0	7,9	343	1,0	54	4.837

TOP 15 BETRIEBE NACH ZELLZAHL

BETRIEB	DURCH. KUHZAHL	DURCH. ALTER	DURCH. LEBENSLEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG	ZELLZAHL
Stoll Reinhold, Wenns	2,0	6,8	19.329	4.839	3,72	3,33	341	9.670
Westreicher Wendelin, Pfunds	2,0	8,1	28.398	5.930	3,52	3,11	393	13.700
Riezler Alfons, Fliess	2,4	4,1	7.267	4.017	3,89	3,28	288	13.850
Huber Martin, Grins	2,9	6,2	19.036	5.884	3,59	3,32	407	14.180
Stock Andreas, Tux	6,6	4,7	13.253	5.622	3,75	3,38	401	15.070
Salchner Helmut, Trins	2,0	5,5	12.034	4.604	4,12	3,16	335	17.000
Spörr Christoph, Ellbögen	3,6	4,8	6.173	1.789	4,22	3,14	132	17.130
Jennewein Egon, Pfunds	2,9	5,2	10.960	5.072	3,96	3,34	370	17.330
Wohlfarter Markus, Jerzens	3,0	6,7	20.858	5.516	4,18	3,58	428	18.330
Pinzger Erich, Fendels	2,0	9,9	27.479	3.933	4,08	3,38	294	19.200
Winkler Walter, Imst	2,1	5,9	14.252	4.857	3,97	3,25	351	19.310
Krismer Hermann, Fiss	3,1	8,6	27.292	5.285	3,98	3,50	395	21.380
Zangerl Wolfgang, Strengen	2,0	7,2	27.159	5.710	4,00	3,14	408	21.600
Metzler Michael, Au	4,3	5,5	20.397	7.047	3,41	3,53	489	22.150
Kathrein Edwin, Fiss	2,0	5,4	10.305	4.261	3,81	3,17	297	22.830

FUNKTIONELLE EIGENSCHAFTEN ENTWICKLUNG DER LEBENSLEISTUNG

Die Züchter des Tiroler Grauviehs sind sich der Stärken der Rasse bewusst. Neben den nicht messbaren Vorzügen wie der Gutmütigkeit und den vorzüglichen Muttereigenschaften ist das Tiroler Grauvieh auch bei den messbaren Eigenschaften wie der Nutzungsdauer oder der Fruchtbarkeit anderen Rassen eindeutig überlegen. Dies untermauern die Statistiken aus dem Jahresbericht des LKV Tirol.

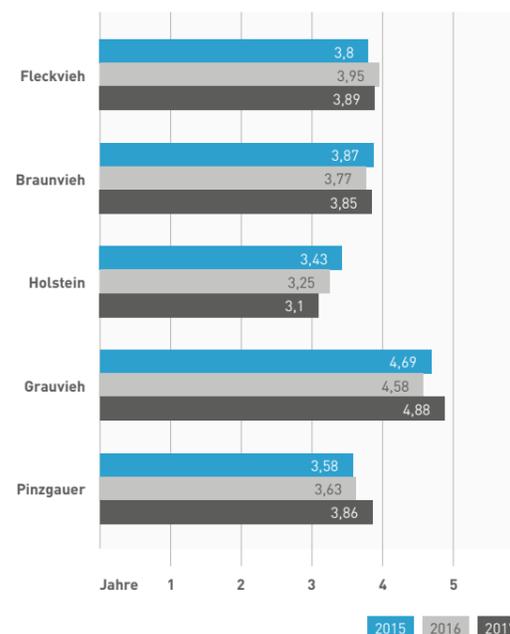
ERSTKALBEALTER: 34,0 MONATE

ABGANGSALTER: 7,79 JAHRE

NUTZUNGSDAUER: 4,88

Die Nutzungsdauer ist eine Kennzahl für Wirtschaftlichkeit. Das Tiroler Grauvieh steht auf gesundem, trockenem Fundament, ist robust, vital und langlebig. Das Tiroler Grauvieh ist die Rasse mit der höchsten Nutzungsdauer, damit können die mit finanziellem Aufwand behafteten Bestandsergänzungen hinten an gehalten werden.

DURCHSCHNITTLICHE NUTZUNGSDAUER DER KÜHE



BESAMUNGSINDEX: 1,81

NON-RETURN-RATE 90: 65,20%

Die Non-Return-Rate 90 gibt den Prozentsatz der Kühe an, bei denen bis zum 90. Tag nach der ersten Belegung keine weitere Belegung gemeldet wurde. Die NRR 90 ist ein wichtiger Indikator für die Fruchtbarkeit der Kühe.

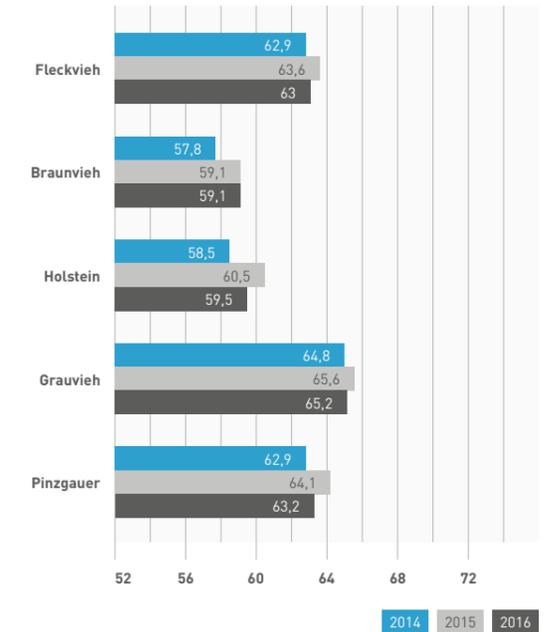
DURCHSCHNITTLICHE TOTGEBURTENRATE: 2,56%

ZWISCHENKALBEZEIT: 400,3 TAGE

KALBEVERLAUF

- Leichtgeburt 51,64 %
- Normalgeburt 45,20 %
- Schwergeburt 2,98 %
- Kaiserschnitt 0,17 %
- Embryotomie 0,00 %

NON-RETURN-RATE 90



STIERSTATION BIRKENBERG

EINZIGARTIGES ZUCHTPROGRAMM VERLANGT BESONDERE MASSNAHMEN

In den letzten Jahren gab es bei den kosmopolitischen Rassen eine züchterische Revolution. Der Zuchtwert der Tiere kann aus organischem Material wie Haaren, Gewebeproben oder Spermata bestimmt werden.

Auch der Tiroler Grauviehzuchtverband hat viel Geld investiert, um ein eigenes Forschungsprojekt für die Rassen Pinzgauer und Grauvieh in Auftrag gegeben. Im Zuge des Projektes wurde festgestellt, dass dies für diese Rassen derzeit nicht möglich ist. Dies beweist wieder einmal, dass lokale Rassen ihre speziellen Wege in der Zucht gehen müssen. Eine besondere Herausforderung für das Tiroler Grauvieh ist zum einen ein anerkanntes Generhaltungszuchtprogramm umzusetzen und zum anderen sind gewisse Leistungseigenschaften zu verbessern. Grundlage dazu ist ein funktionierendes Besamungsprogramm.

Alle Jungtiere werden jährlich abgesamt und pro Stier werden rund 2.000 Portionen gewonnen. Bei den Tieren handelt es sich um Natursprungtiere, die nach der 1. Sprungperiode von den Viehzuchtvereinen, Stierhaltegemeinschaften oder Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Das Ergebnis aus Gesprächen mit den Stierbesitzern war, dass diese, sollte die Absamung außerhalb Tirols stattfinden, die Stiere erst nach Ausscheiden aus dem Deckeinsatz zur Absamung zur Verfügung stellen würden. Dies wäre für die Grauviehzucht ein herber Verlust gewesen, da zu diesem Zeitpunkt viele genetisch interessante Stiere verloren gegangen wären.

FÜR 80% DER STIERE GILT FOLGENDES ABLAUFSCHEMA

- Auswahl zur Zucht („Körung“) im Herbst
- Deckeinsatz von Herbst bis Frühjahr
- Stierstation – Absamung im Sommer
- Zweiter Deckeinsatz wiederum vom Herbst bis Frühjahr

Die Stiere werden zuerst in Quarantäne gestellt und anschließend abgesamt. Die Samenaufbereitung d.h. die Verdünnung, Abfüllung, Gefrierung und Auftaukontrolle wurde in die nächstliegende Besamungsstation CRV Deutschland in Wasserburg ausgelagert.

ERWEITERUNG SAMENDEPOT



AMADEUS AT 593.580.529
Besitzer: Riedl Stefan - Schönberg i. Stubaital



BASSO AT 301.070.728
Besitzer: Jenewein Gotthard - Mieders



ENZO AT 775.359.228
Besitzer: VZV Tarrenz



NINOS AT 635.779.529
Besitzer: VZV Birkach



DILIAN AT 739.512.228
Besitzer: Weiss Patrick - Gries a. Brenner



DIPLOMAT AT 739.584.928
Besitzer: VZV Außernavis



NOCHULO AT 613.438.529
Besitzer: Sthg. Kaunertal Kaltenbrunn



NORDWIND AT 755.163.328
Besitzer: Mair Klaus - Schwaz



DIVIKUS AT 301.073.128
Besitzer: VZV Kauns



ENRICO AT 783.364.528
Besitzer: Pittl Hans - Ladis



NOVIS AT 593.822.729
Besitzer: Auer Franz Josef - Umhausen



SEMORI AT 602.166.329
Besitzer: VZV Espan

VIEHABSATZ 2017

VERSTEIGERUNG

Der Zuchtviehmarkt in Verbindungen mit der schwierigen Situation am Milchmarkt stellt im Allgemeinen große Herausforderungen dar. Dennoch kann man beim Tiroler Grauvieh-zuchtverband auch 2017 eine positive Absatzbilanz ziehen. Trotz des größeren Angebotes bei Versteigerungen konnte in allen Kategorien, mit Ausnahme der Jungkalbinnen ein leichtes Plus beim Durchschnittspreis erzielt werden. So hatten zum Beispiel auch die Mehrmelk-Kühe mit rund 1.830 Euro brutto ein gutes Preisniveau.

AB-HOF- ANKÄUFE SORGEN FÜR STABILE PREISE BEI KALBINNEN

Auch im Jahr 2017 wurde wieder eine Vielzahl von trächtigen Kalbinnen Ab-Hof angekauft. Der Durchschnittspreis von 1.574 Euro ist bei 232 angekauften Ab-Hof-Kalbinnen in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Ankäufe Ab-Hof sor-

gen nicht nur für eine gewisse Vorselektion. Die vor den Versteigerungen angekauften Zuchtrinder nahmen einen enormen Druck vom Markt. Sodass sich die Nachfrage der Versteigerungskalbin das Angebot bei 1.945 Euro brutto traf. Würden die Ab-Hof-Kalbinnen bei der Versteigerung aufgetrieben, wäre ein Preisrückgang die logische Konsequenz. Darüber hinaus war zu beobachten, dass die Preisbildung sehr qualitäts- und auch in einem gewissen Maß gewichtbezogen war. Jedenfalls kann man in Anbetracht der allgemeinen Marktsituation von zufriedenstellenden Durchschnittspreisen berichten.

TABELLE VERKAUFSÜBERSICHT 2017

KATEGORIE	2016		2017		DIFFERENZ	
	VERKAUFT	NETTOPREIS	VERKAUFT	NETTOPREIS	VERKAUFT	NETTOPREIS
Stiere IIa	11	€ 5.440,90	22	€ 5.254,55	+11	- € 186,35
Stiere IIb	7	€ 2.335,72	10	€ 2.095,00	+3	- € 240,72
Stiere gesamt	18	€ 4.233,33	32	€ 4.267,19	+14	+ € 33,86
Erstlingskühe Ib	4	€ 2.535,00	5	€ 3.062,00	+1	+ € 527,00
Erstlingskühe IIa	30	€ 1.765,33	18	€ 1.704,44	-12	- € 60,89
Erstlingskühe IIb	11	€ 1.486,37	10	€ 1.446,00	-1	- € 40,37
Erstlingskühe gesamt	45	€ 1.765,56	33	€ 1.831,82	-12	+ € 66,26
Kühe Ib	1	€ 1.700,00	1	€ 2.040,00	0	+ € 340,00
Kühe IIa	36	€ 1.579,44	37	€ 1.651,35	+1	+ € 71,91
Kühe IIb	5	€ 1.336,00	13	€ 1.489,23	+8	+ € 153,23
Kühe gesamt	42	€ 1.553,33	51	€ 1.617,65	+9	+ € 64,32
Jungkalbinnen IIa	3	€ 1.286,66	6	€ 1.086,67	+3	- € 199,99
Jungkalbinnen IIb	8	€ 1.061,25	20	€ 889,00	+12	- € 172,25
Jungkalbinnen gesamt	11	€ 1.122,73	26	€ 934,62	+15	- € 188,11
Kalbinnen Ib	2	€ 2.140,00	5	€ 2.984,00	+3	+ € 844,00
Kalbinnen IIa	120	€ 1.729,84	94	€ 1.845,96	-26	+ € 116,12
Kalbinnen IIb	52	€ 1.466,15	80	€ 1.496,75	+28	+ € 30,60
Kalbinnen gesamt	174	€ 1.655,75	179	€ 1.721,68	+5	+ € 65,93
Zucht - Versteigerung	290		321		+31	
Kalbinnen Ab-Hof	365	€ 1.581,00	232	€ 1.574,00	-133	- € 7,00



AB-HOF-ANKÄUFE

Hochwertige Zuchttiere sind nicht nur im Inland sehr gefragt. Auch im Ausland - vorwiegend in der Schweiz - schätzen die Landwirte die Qualitäten unserer besonderen Tiere. 232 Zuchtrinder wurden über die Ab-Hof-Ankäufe angekauft und ins grenznahe Ausland verkauft. Der Durchschnittspreis der angekauften Tiere lag bei € 1.574,-. Hauptexportland war wie immer die Schweiz, gefolgt von den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.

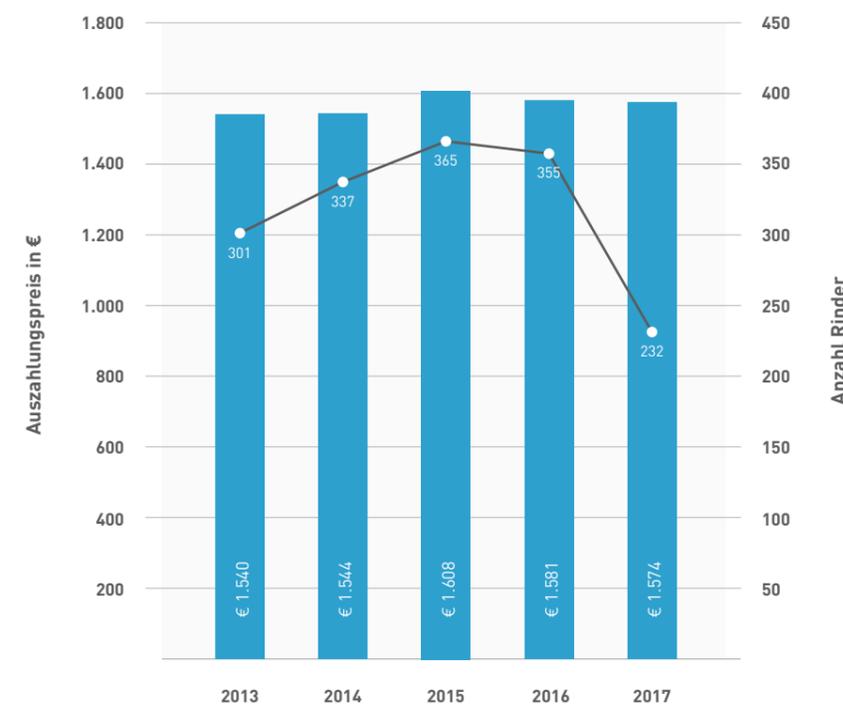
VORTEILE AB-HOF-ANKAUF

- Ankauf direkt vor Ort im Stall
- Zeitpunkt des Ankaufs wird telefonisch bekanntgegeben
- Verkaufspreis kann mit Händler ausgemacht werden
- Anlieferung in Imst nimmt nur wenig Zeit in Anspruch
- Anlieferung findet zumeist am Abend statt

WEIL DIE ANGEKAUFTEN KALBINNEN ZUM GROSSTEIL IN DER MUTTERKÜHHALTUNG ZUM EINSATZ KOMMEN, WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT

- gute Bemuskelung
- Mutterleistung von mindestens 4.000 Milchkilogramm
- Halfterfähigkeit und guter Charakter

PREISENTWICKLUNG AB-HOF-ANKÄUFE



FACHAUSSCHUSS

FLEISCHRINDERZUCHT UND MUTTERKUHHALTUNG

Die Mitglieder beraten sich über wichtige Richtungsentscheidungen, unter anderem über die Stierauswahl, die Fleischprogramme, über Verbesserungen in der Fleischvermarktung, etc.

DIE ZIELSETZUNGEN DES FACHAUSSCHUSSES SIND

Stärkung der speziellen Fleischrinderzucht beim Tiroler Grauvieh durch

- verstärkte Mitarbeit im Zuchtgeschehen
- Optimierung der Produktion
- Erfahrungsaustausch

DIE MITGLIEDER

des Fachausschusses stehen für Anfragen und Anregungen gerne persönlich zur Verfügung.

JAKOB PRANTL

Fachausschussobmann

Roanweg 16 - 6450 Zwieselstein

Tel.: 0664/2400246

E-Mail: info@gampethaya.at

ARNO SCHAFFERER

Semmelweisstraße 33 - 6067 Absam

0664/1018001

info@erdbau-arno.at

GERHARD FILE

Stellvertreter

Dorf Nr. 91 - 6521 Fließ

Tel.: 0660/3483098

E-Mail: g.file@tsn.at

PFURTSCHELLER REINHARD

Herrengasse 8 - 6167 Neustift im Stubaital

0664/2004685

r-pfurtscheller@aon.at

LUDWIG GANAHL

Stellvertreter

Lafasottweg 12 - 6781 Bartolomäberg

Tel.: 0680/4020482

E-Mail: l.ganahl@aon.at

DI JOHANNES NACHTSCHATTEN

Tierzuchtprofessor der LLA Imst

Meraner Str. 6 - 6460 Imst

Tel.: 0699/81750163

E-Mail: j.nachtschatten@tsn.at

GERHARD MELMER

Verwalter des Gutshofes der LLA Imst

Meraner Str. 6 - 6460 Imst

Tel.: 0650/3001948



DIE BESONDERE MUTTERKUH

TIROLER GRAUVIEH

Bis zum Jahr 2003 wurde das Tiroler Grauvieh ausschließlich als kombinierte Zweinutzungsrasse gezüchtet. Mit der Öffnung des Herdebuches für die spezielle Fleischrinderzucht erlebt das Grauvieh in der Mutterkuhhaltung einen regen Zuspruch.

Die nun mehrjährigen Erfahrungen zeigen, dass sich diese Rinderrasse nicht nur bewährt hat, sondern keinen Vergleich zu den bisherigen speziellen Mutterkuhrassen zu scheuen braucht. Die wirtschaftliche Situation der haltenden Betriebe verbessert sich auch dadurch, dass das Tiroler Grauvieh im Rahmen des ÖPUL – gefährdete Rassen – speziell gefördert wird.

An eine Mutterkuh werden in vielen Bereichen die gleichen Anforderungen wie an eine Milchkuh gestellt.

- Fruchtbarkeit
- Leichtkalbigkeit und Vitalität der Kälber
- Langlebigkeit
- Euter
- Milchleistung
- Klauen und Körperbau
- Gutmütigkeit

ERGEBNISSE

DER FLEISCHLEISTUNGSKONTROLLE

		VERGLEICH ZU 2016
Zuchtherden	351	[+4]
Herdebuchkühe	1.360	[+14]

Die Wiegunen erfolgten in allen Bundesländern in denen das Tiroler Grauvieh in der Mutterkuhhaltung gehalten wird.

VERFÜGBARKEIT DER TIERE

In den letzten Jahren überstieg zeitweise die Nachfrage das Angebot.

Am besten bekommt man die Tiere bei den Versteigerungen in Imst. Der Zuchtverband übernimmt Treuhandkäufe (Kaufaufträge) und organisiert Ab-Hof-Ankäufe.

NÄHERE INFORMATIONEN

Sebastian Eder

Tel: 05 9292 1845

Mobil: 0664 8312566

E-Mail: sebastian.eder@lk-tirol.at

	MÄNNLICH	WEIBLICH
Wiegunen	1.344	1.305
Anz. Geburtsgew.	435	374
Geburtsgew.	38,4 kg	36,4 kg
Anz. 200 Tagegew.	514	433
200 Tage Gew.	252 kg	237 kg
Tageszunahme	1.058 g	999 g

BUNDESLAND	ZUCHTHERDEN	HERDEBUCHKÜHE
Kärnten	14	56
Niederösterreich	8	29
Oberösterreich	6	89
Salzburg	21	79
Steiermark	4	18
Tirol	271	991
Vorarlberg	27	98
Summe	351	1360
% von Österreich	10,2	5,5

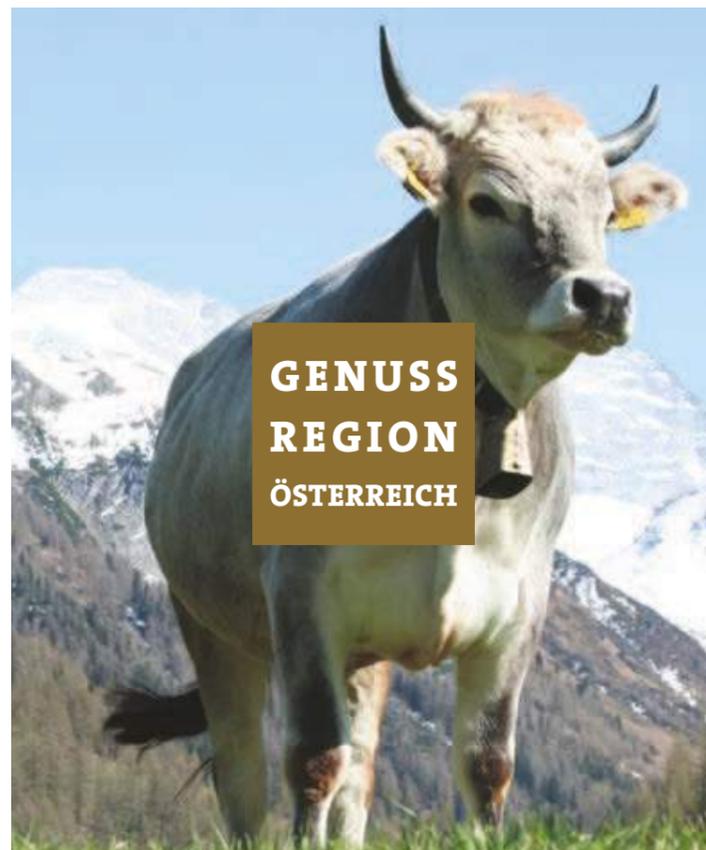
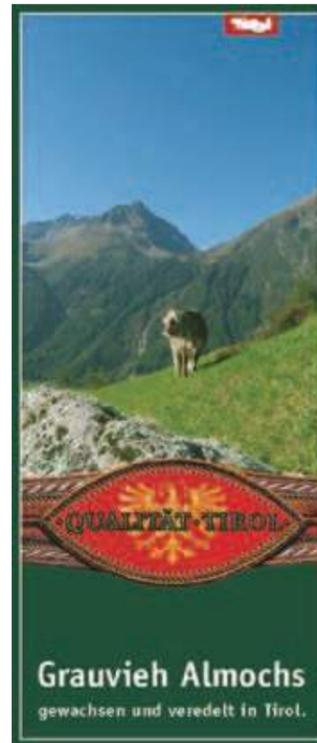
QUALITÄTSPROGRAMME

TIROLER GRAUVIEH ALMOCHS

Wie bei keinem anderen Markenfleisch steht die Regionalität, Nachhaltigkeit und Tradition beim Tiroler Grauvieh Almochs im Mittelpunkt. Die eigens auferlegte Produktionsrichtlinie bezüglich Haltung, Fütterung, Transport und Vermarktung der Tiere machen den Grauvieh Almochsen so einzigartig. Die reinrassigen Grauvieh Ochsen erhalten möglichst viel Auslauf und werden mindestens einmal gealpt. Der Landwirt hat das Bewusstsein etwas Besonderes, etwas Edles zu erzeugen. Dementsprechend gewissenhaft und selbstkritisch wird bei der nachhaltigen Produktion vorgegangen. Der Erfolg gibt ihm Recht, dem Tiroler Grauvieh Almochsen. Die Kunden sind bereit für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus der Region mehr auszugeben.

VERMARKTUNGSZAHLEN

Im Jahr 2017 wurden im Zeitraum von Jänner bis Juli und von Oktober bis Dezember **338 Ochsen** von 138 verschiedenen Betrieben vermarktet, das sind um 12 Ochsen mehr als im Vorjahr. Das **Durchschnittsgewicht lag bei 290 kg** (Vergleich 2016 292 kg). Im Durchschnitt wurden für den Almochsen 1.452 Euro ausbezahlt. Den Höchstpreis erzielte ein Ochs von Gruber Paul aus Flaurling mit dem Auszahlungspreis von 1.920€.



Tiroler Grauvieh

www.tiroler-grauvieh.at

TIROLER EDLE

EDLE SCHOKOLADE FÜR EDLE GENIESSER!

Im Jahr 2001 wurde die Idee umgesetzt, aus der Milch und dem Rahm der Tiroler Grauviehkühe eine ganz besondere Schokolade zu machen: Die „Tiroler Edle“.

Diese wird vom Landecker Konditor und Chocolatier Hansjörg Haag nach wie vor von Hand gefertigt. Durch das engagierte Marketing der Agrarökonomie Therese Fiegl entwickelte sich aus dem – von ihr ins Leben gerufenen – Projekt ein etabliertes Markenprodukt, das aus en Feinkostläden in Österreich und Deutschland nicht mehr wegzudenken ist!

Oberster Grundsatz bei „Tiroler Edle“ ist die Qualität der Rohstoffe und die Förderung der regionalen, klein strukturierten Landwirtschaft. Die Zutaten für die Schokolade-Füllungen – Beeren, Obst, Nüsse, Edelbrände – stammen

möglichst aus der nächsten Umgebung. Aber auch bei der Auswahl der Kakaolieferanten wird auf Kriterien wie Nachhaltigkeit der Herkunft, die Nachhaltigkeit des Anbaus, humane Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung für die Kakaobauern geachtet. DOMORI, ein Turnier Schokoladenhersteller und das schweizer Traditionsunternehmen FELCHLIN sind Partner und Lieferanten des Unternehmens, die diesen Kriterien gänzlich entsprechen.

INFOS ZUR TIROLER EDLEN

www.tiroleredle.at



SLOW FOOD

ARCHE DES GESCHMACKS – TIROLER GRAUVIEH

Die Arche des Geschmacks (gegründet 1996) ist ein internationales Projekt von Slow Food. Lokale und regionale Lebensmittel, Nutztier- und Nutzpflanzenarten, die unter den gegenwärtigen ökonomischen Bedingungen am Markt nicht bestehen oder „aus der Mode gekommen sind“, sollen durch die Arche-Kampagne vor dem Vergessen gerettet werden.

Das Tiroler Grauvieh ist seit 30. April 2012 mit an Bord. Neben dem Tiroler Grauvieh sind in Österreich noch 27 weitere Spezialitäten in der „Arche des Geschmacks“ aufgenommen.

ANSPRECHPARTNERIN IN TIROL IST

Elisabeth Senn

Convivienleiterin

(Architektin, Biobäurin & Permakulturspezialistin)

INFOS ZU SLOWFOOD TIROL

www.slowfoodtirol.at

ARCHE AUSTRIA

SPRACHROHR ZUR ERHALTUNG DER SELTENEN NUTZTIERRASSEN

Die ARCHE Austria ist der österreichische Verein zur Erhaltung gefährdeter Nutztierassen. Der Verein wurde 1986 gegründet. Seit es die Arche Austria gibt, ist keine Rasse, die bekannt war, ausgestorben. Dennoch sind 32 Nutztierassen in und aus Österreich, bedroht für immer zu verschwinden. Wenn eine Rasse ausstirbt ist dies wertvolles Genmaterial das unwiederbringlich verloren geht.

Das Tiroler Grauvieh zählt ebenfalls zu den gefährdeten Nutztierassen. Dabei hat das Tiroler Grauvieh besondere **QUALITÄTEN DIE FÜR SICH SPRECHEN.**

- wirtschaftlich
- leistungsstark
- widerstandsfähig
- fruchtbar
- gesund
- genügsam
- beste Futtermittelverwertung
- langlebig
- weidetüchtig
- geländetauglich
- besonders und edel

WOZU ALTE NUTZTIERRASSEN ZÜCHTEN?

- **Hochwertige Lebensmittel**
Beitrag zur gesunden Ernährung der Menschen
- **Bewahrung von Tradition**
- **Identitätsstiftend**
- **Erhaltung von Genressourcen**
(unerschöpfliches genetisches Potential)
- **Basis für künftige züchterische Fortschritte**
- **Umwelteignung, Klimaverträglichkeit, Krankheitsresistenz**
- **Mögliche Strategie bzw. Alternativen für kleinstrukturierte, extensive Landwirtschaft**

SPARTENBETREUUNG „TIROLER GRAUVIEH“ BEI DER ARCHE AUSTRIA

Jede Rasse hat innerhalb der ARCHE Austria einen Spartenbetreuer, der die Interessen der jeweiligen Rasse vertritt. Seit 28. Februar 2015 ist unser Mitarbeiter Sebastian Eder für die Betreuung der Sparte „Tiroler Grauvieh“ bei der ARCHE Austria verantwortlich.

ARCHE JUGEND

Das Ziel der ARCHE Jugend ist es, bereits jungen Menschen die seltenen heimischen Nutztierassen näher zu bringen und Aufmerksamkeit zu erregen. Weiters veranstaltet die ARCHE Jugend Ausstellungen, Ausflüge, Hofbesichtigungen, etc.



arche Austria
verein zur erhaltung gefährdeter haustierassen

www.arche-austria.at

MESSETÄTIGKEITEN 2017



St. Gallen – Februar



St. Gallen – Februar



St. Gallen – Februar



St. Gallen – Februar



Castelnovo ne Monti – September



Castelnovo ne Monti – September



Mondovi – Oktober



Cremona – Oktober



Cremona – Oktober



Cremona – Oktober



Luserna – November



Luserna – November



JUNG ZÜCHTER

WECHSEL AN DER SPITZE DES „JUNGSZÜCHTERVEREINES EDELWEISSGRAU“

Bei der Vollversammlung 2017 stand auch die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf dem Programm. Aufgrund des Rücktrittes der bisherigen Obfrau Maria Kammerlander aus Längenfeld stand ein Wechsel an der Vereinsspitze bevor.

FOLGENDER VORSTAND WURDE NEU GEWÄHLT

OBFRAU

Anna Strickner aus Gries am Brenner

OBMANNSTELLVERTRETER

Lukas Stadelwieser aus Pfunds

KASSIER

Roland Hausegger aus Längenfeld

VORSTANDSMITGLIEDER

Andrea Ranalter aus Neustift im Stubaital

Maria Kammerlander aus Längenfeld

Thomas Kirchmair aus Vals

Benjamin Wille aus Arzl im Pitztal

Sarah Wilhelm aus Sölden

Lukas Hausegger aus Längenfeld

Ulrich Dichtl aus Nassereith

GESCHÄFTSFÜHRER

Peter Pranger aus Gschnitz



EIN FEUERWERK DER JUNGSZÜCHTER MOTIVATION OHNE GRENZEN!

Am Sonntag, den 19.11.2017 feierte der Jungzüchterverein Edelweißgrau sein 20 jähriges Bestandsjubiläum.

Trotz der schlechten Witterung wurden rund 200 Grauviehtierte aufgetrieben und von den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern präsentiert.

Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher konnten sich in der beheizten Arena des Agrarzentrums West in Imst ein Bild von der hervorragenden Qualität der Tiere machen. Auch zahlreiche Ehrengäste haben dem jubilierenden Verein einen Besuch abgestattet.

Somit konnten im großen Finale viele Siegertiere mit ihren glücklichen Jungzüchterinnen und Jungzüchtern ermittelt werden. Speziell das Auftreten der Jungzüchterinnen und Jungzüchter und die Vorführung der Tiere war eine Augenweide!

Neben der großen Viehschau gab es noch eine Verlosung von hochkarätigen Preisen, ein reichhaltiges Kinderprogramm und eine kulinarische Küche vom Feinsten.

WEITERE INFOS, ERGEBNISSE UND FOTOS UNTER
www.tiroler-grauvieh.at auf der Jungzüchterseite



Gesamtsiegerin Kühe: Gamsl, eine DEVIS
Tochter / Jungzüchter Renaldo Schöpf aus Längenfeld



Gesamtsiegerin Erstlingskühe: Bella, eine FADER
Tochter / Jungzüchter Achenrainer Marco aus Tösens



Gesamttypsiegerin Kühe: Berta, eine DICHULO
Tochter / Jungzüchter Marco Achenrainer aus Tösens



Gesamteutersiegerin Erstlingskühe: Liesl, eine SEPEO
Tochter / Jungzüchter Tobias Eckart aus Wenns



Gesamttypsiegerin Erstlingskühe: Tamara, eine ARKOS
Tochter / Jungzüchter Emanuel Stöckl aus Navis



Gesamtsieger Kalbinnen: Monalisa, eine DILASO
Tochter / Jungzüchterin Hannah Wille aus Grins



Gesamteutersiegerin Kühe: Burgi, eine DICHULO
Tochter / Jungzüchter Severin Siller aus Neustift im Stubaital

DIE GROSSE NACHT DER EDELWEISSGRAUEN

REKORDTEILNAHME - REKORDBESUCHERANZAHL

Der Jungzüchterverein Edelweißgrau hat mit der bereits zur traditionell gewordenen Nacht der Edelweißgrauen, alias Night-Show die Züchterherzen wiederum höher schlagen lassen. Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war beeindruckend.

Der Jungzüchter Ulrich Dichtl aus Nasserreith konnte sich mit seiner Kuh „Betty“ den Gesamtvorführsieg 2018 sichern.

Die Kuh „Bella“, eine FADER – Tochter aus dem Betrieb Achenrainer Herbert aus Tösens, wurde in dieser spannenden Nacht sowohl zur Gesamtsiegerin als auch zur Eutersiegerin gekürt. Der Jungzüchter Marco Achenrainer konnte es kaum fassen und nahm den Siegerpreis mit Freude entgegen.

Der Gesamtreservesieg ging an die Artakus– Tochter „Gräfin“, vorgeführt vom Jungzüchter Daniel Neururer aus Längenfeld.

Rang 3 ging an den Jungzüchter Stefan Illmer, der mit seiner Kuh „Elena“ erfolgreich war.

Bei dieser hervorragenden Kulisse am Ausstellungsabend wurden auch noch verdiente Funktionärinnen und Funktio-

näre geehrt, die in den letzten 20 Jahren dem Jungzüchterverein Edelweißgrau mit ihrem Mitwirken und ihrer geleisteten Arbeit viel Gutes getan haben.

Der Jungzüchterverein „Edelweißgrau“ möchte an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Dankeschön aussprechen und allen für die hervorragende und disziplinierte Vorführung der Tiere gratulieren. Abschließend möchte sich der Jungzüchterverein „Edelweißgrau“ bei allen Sponsoren und bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

Bei dieser hervorragenden Kulisse am Ausstellungsabend wurden auch noch verdiente Funktionärinnen und Funktionäre geehrt, die in den letzten 20 Jahren dem Jungzüchterverein Edelweißgrau mit ihrem Mitwirken und ihrer geleisteten Arbeit viel Gutes getan haben. In einer zusammengestellten Broschüre wurde dies auch in Bild und Text festgehalten. Diese Broschüre ist auch auf der Internetseite www.tiroler-grauvieh.at auf der Jungzüchterseite ersichtlich.



Gesamt- und Eutersiegerin: „Bella“ eine Fader Tochter vom Jungzüchter Marco Achenrainer.



Vorführsieger: Ulrich Dichtl mit seiner Kuh „Betty“, einer Baruso Tochter.



LKV Tirol

SERVICE UND SICHERHEIT FÜR JEDE HERDE

Der Landeskontrollverband Tirol ist ein wichtiger Service – und Dienstleister für Tirols Bauern.

DIE ANGEBOTE DES LKV TIROL

- **Leistungskontrolle** (Milch und Fleisch) für Rinder und Schafe/Ziegen
- **Wasseruntersuchungen**
- **Klassifizierungsdienst**
- **AMA Gütesiegel-, Heumilch-, und Gentechnikfreikontrollen**, Futtermittelkontrollen im Auftrag vom Land Tirol
- **Bildung** (Herdenmanagement, Zusatzmodule und FrauenBauer)
- **Trächtigkeitsuntersuchung** über die Milch
- **Beratungsproben**



Ständige Weiterentwicklungen und Verbesserungen im Labor erhöht auch die Unterstützung der Qualitätssicherung in der Lebensmittelproduktion der Tiroler Bauern. Mit den Trächtigkeitsuntersuchungen, Beratungsproben und orientierender Milchuntersuchung als Serviceangebot in Rotholz, ist bereits ein großer Schritt in Richtung Qualitätssicherung, Lebensmittelsicherheit und Tierwohl getan.

SERVICE UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR DAS TIROLER GRAUVIEH IM JAHR 2017 IN ZAHLEN

Milchleistungskontrolle

- im Schnitt wurden von insgesamt 466.928 Probemelkungen, 29.540 Probemelkungen für das Tiroler Grauvieh im Jahr 2017 durchgeführt. Für die Probemelkungen Grauvieh sind insgesamt 128 Probenehmer in ganz Tirol unterwegs.
- Darunter wurden auch 29.540 Fett- und Eiweißuntersuchungen, sowie Zellzahl- und Harnstoffuntersuchungen im Labor Rotholz für das Tiroler Grauvieh durchgeführt.

Trächtigkeitsuntersuchung

- Von Tirol weit 31.934 Trächtigkeitsuntersuchungen über die Milch, wurden 2.229 Trächtigkeitsuntersuchungen von Grauviehkühen durchgeführt.

Fleischleistungskontrolle

- 1.878 Wiegunen wurden im Jahr 2017 beim Tiroler Grauvieh durchgeführt

Klassifizierung

- 337 Grauvieh Almochsen und
- 68 Urkälber wurden 2017 von LKV Tirol Mitarbeitern klassifiziert.



RÜCKBLICK

JAHRESRÜCKBLICK 2017

FEBRUAR

DIE GROSSE NACHT DER EDELWEISSGRAUEN

Der Jungzüchterverein Edelweissgrau hat mit der bereits traditionell gewordenen Nacht der Edelweissgrauen, alias Night-Show die Züchterherzen höher schlagen lassen. Hoch erfreulich war, dass viele Ehrengäste der Einladung gefolgt sind und den Grauviehjungzüchtern die Ehre erwiesen haben. Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war enorm hoch. Dabei ist hervorzuheben, dass keine Vorauswahl der Kühe getroffen wurde und trotzdem war das Niveau bei dieser Schau extrem hoch und einzigartig.



JÄNNER

BEZIRKSVERSAMMLUNGEN

Beinahe 500 Grauviehzüchter folgten der Einladung zu einer der drei Bezirksversammlungen. Es wurde über aktuelle Themen, Verkaufs- und Mitgliedszahlen und über die Finanzen berichtet. Ebenso wurden alle Regeln für die Ausstellungssaison noch einmal aufgezählt. Alle Vortragenden wie die Amtstierärzte, Vertreter des LKV und die Jungzüchtervertreter konnten bei den Züchtern großes Interesse wecken.



FEBRUAR

MESSEHIGHLIGHT TIER&TECHNIK IN ST. GALLEN

Ende Februar findet der jährlichen Messehöhepunkt des Tiroler Grauviehzuchtverbandes in St. Gallen in der Ostschweiz statt. Die Schweiz ist nach wie vor unser Hauptexportmarkt, dementsprechend wichtig ist der Kontakt zu den Händlern und Landwirten in der Region. Die Tier&Technik bietet eine einmalige Gelegenheit das Tiroler Grauvieh ordentlich zu präsentieren.



MÄRZ

WEITERBILDUNG DES JUNGZÜCHTERVEREINS EDELWEISSGRAU

Mehr als 50 Jungzüchterinnen und Jungzüchter folgten der Einladung zum Vorbereitungskurs auf die Frühjahresausstellungen. Zeitgerecht vor dem Start der Frühjahresausstellungen hat der Jungzüchterverein Edelweissgrau am Samstag, den 4. März, im Agrarzentrum West in Imst den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Theorie und Praxis betreffend dem Bewertungssystem weitergegeben. Dabei wurden die drei Hauptschwerpunkte „die Schur, das Vorführen eines Tieres und das Auftreten des Jungzüchters“ genau erklärt und besprochen. Im Anschluss kam es dann noch zur Preisrichterschulung. Wie bereits seit einigen Jahren stellt der Jungzüchterverein Edelweissgrau seine eigenen Preisrichterinnen und Preisrichter. Dabei wurde das gesamte Bewertungsblatt und der Ablauf einer Ausstellung besprochen. Das Ziel ist es, dass die Bewertung sehr einheitlich und gerecht durchgeführt wird. Wir bedanken uns bei unseren Preisrichtern für die Bereitschaft zur Durchführung der verantwortungsvollen Aufgabe.



MÄRZ

58. ZENTRALE STIERMUTTERSCHAU PREISRICHTERSCHULUNG

Die Stierzucht ist das Herzstück der Tiroler Grauviehzucht. Ohne die Begeisterung der unzähligen Stierzüchter, könnte das einzigartige Zuchtprogramm nicht so umgesetzt werden. Der Zuchtfortschritt ist unter anderem auf den leidenschaftlichen Einsatz der Stierzüchter zurückzuführen. Dazu gehört auch die 58. Zentrale Stiermutterschau, die am 10. März im Agrarzentrum West in Imst stattfand. Von den 32 gemeldeten Stiermutter-Kandidatinnen wurden 27 aus 8 verschiedenen Linien der Kommission vorgestellt. Von den 27 vorgestellten Kandidatinnen erfüllten 23 die Mindestexterieur-Anforderung für die Elite-Stierzucht. Die gekörnten Stiermütter präsentierten sich in durchaus guter Qualität.

Parallel zur Stiermutterschau fand auch eine Preisrichterschulung statt. Bei den Bezirksversammlungen wurden die Preisrichter neu gewählt bzw. bestätigt. Aufgrund dessen fand vor dem Ausstellungsauftritt eine Preisrichterschulung statt am Vormittag in Theorie am Nachmittag dann in der Praxis anhand der Stiermütter. Unterstützt wurde man dabei von Karl Scholler vom Amt der Landwirtschaft aus Schwandorf, welcher einen wertvollen fachlichen Input geben konnte, speziell im Hinblick auf Bemuskelung und funktionelle Eigenschaften.



MÄRZ

ÖR PRANTL JAKOB

Für seinen Einsatz und seine Verdienste um die Tiroler Landwirtschaft, insbesondere rund um Tiroler Grauviehzucht wurde Jakob Prantl von BM Rupprechter mit dem Titel „Ökonomierat“ ausgezeichnet.



MÄRZ

AUSTRIAN DAIRY SHOW UND BUNDESJUNGZÜCHTERCHAMPIONAT

Vom 17. bis 19. März fand die Austrian Dairy Show in Traboch in der Steiermark statt. Der Tiroler Grauviehzuchtverband war mit sieben Kalbinnen und fünf Kühen vertreten. Erstmals fand im Rahmen dieser Veranstaltung nicht nur der Dairy Grand Prix sondern auch das Bundesjungzüchterchampionat statt. Die Qualität und Präsentation der Tiere war hervorragend und lies nichts zu wünschen übrig. Der Vorführsieg ging an Benjamin Wille. Das Ringen um den Typsieg konnte Daniel Dichtl mit FLAMME für sich entscheiden.

Wie auch schon beim letzten Dairy Grand Prix in Maishofen ging der Gesamt- und Eutersieg bei den Kühen an den Vorarlberger Grauviehzüchter. Gerold Hartmann aus Dünserberg mit seiner Kuh LISSI konnte sich gleich beide Titel sichern.



OCHSENSEMINARE

MÄRZ

Im März fanden in Imst und in Matri je ein Seminar für Qualitätsfleischproduzenten statt. Der Fütterungsreferent der Landwirtschaftskammer Sebastian Ortner hielt ein interessantes Referat über die Kälbermast. Von der Tiroler Vieh Marketing boten Geschäftsführer Michael WurZRainer und Christian Ruetz Einblick in die aktuellen Geschehnisse am Markt.



„BAUERN UNSER“ FILMVORFÜHRUNG UND PODIUMSDISKUSSION

MÄRZ

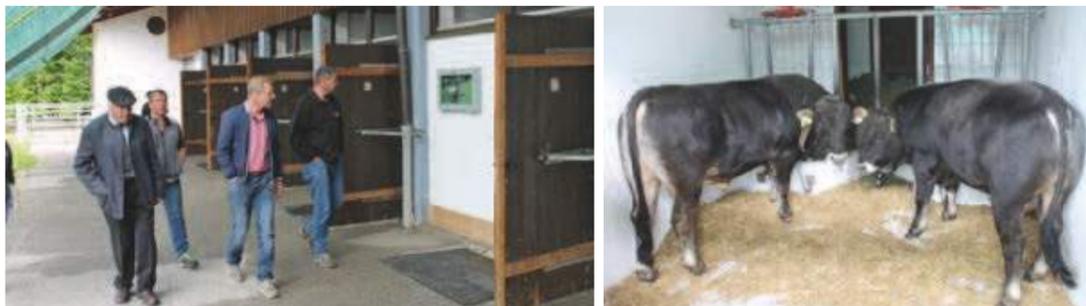
Was ist Landwirtschaft? Was ist die richtige Form der Landwirtschaft für Österreich? Die Dokumentation „Bauer unser“ über den angeblichen Ist-Zustand der heimischen Landwirtschaft hat Staub aufgewirbelt. Forum Land zeigte den Film und lud anschließend zur Diskussion. Denn als Diskussionsbasis, gespickt mit provozierenden und verstörenden Statements, hat er aber zweifellos seine Berechtigung. Laut Filmkritiken ist eine Stärke des Filmes, dass er ungeschönt die Situation in modern geführten heimischen Bauernhöfen zeigt und diese mit den dazugehörigen Statements von Bauern verbindet. Neben Bauernbunddirektor Johannes Abentung und Georg Schuler vom Fleischhof Oberland stellte sich auf Verbandssobmann Stellvertreter Jakob Prantl der Diskussion.



STIERAUFTRIEB BIRKENBERG

MAI

Mitte Mai wurden 12 Stiere in Birkenberg zur Absamung eingestellt. Bevor die Stiere in eine 30-tägige Quarantäne gestellt werden, werden sie gewogen und vermessen.



GENERALVERSAMMLUNG

MAI

Am 28. Mai fand die Generalversammlung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Dabei konnte auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Momenten zurück geblickt werden. Verbandsobmann Erich Scheiber konnte in der vollbesetzten Versteigerungshalle neben namhaften Ehrengästen rund 250 Grauviehzüchter begrüßen.



59. ZENTRALE STIERMUTTERSCHAU

JUNI

Erstmals fand am 2. Juni ein zweiter Stiermutterschau-termin im Frühjahr zur Verfügung. Damit soll gewährleistet sein, dass keine Kandidatin aufgrund des Abkalbedatums „durch den Rost fällt“. Somit ging die 59. Stiermutter-schau in Imst mit 6 Kandidatinnen über die Bühne. Von den 6 vorgeführten Kühen erfüllten drei die Mindestexterieur-Bewertung für die Elite-Stierzucht. Auch wenn die Premiere mit einer überschaubaren Anzahl an Kühen über die Bühne ging, könnte sich dieser Termin zu einem sehr wichtigen Bestandteil in der Stierzucht etablieren.



SCHMIRNER ALMTAG

AUGUST

Traditioneller Weise findet am zweiten Sonntag im August in der GenussRegion des Tiroler Grauviehs der Schmirner Almtag statt. So ging dieser heuer bereits zum 19. Mal erfolgreich über die Bühne. Bei herrlichem Wetter, umringt von einer atemberaubenden Bergkulisse genossen unzählige Besucher bei bester Verköstigung durch die Schmirner Landjugend den Almtag auf der Mahder Alm.

Einmal mehr ist es gelungen, den Konsumenten die Philosophie des Grauviehalmochsen zu veranschaulichen und näher zu bringen. Darüber hinaus bringt der Schmirner Almtag angefangen von den Produzenten, über den Handelspartner bis hin zum Konsumenten „allen an einen Tisch“. So konnten viele interessante Gespräche geführt und Kontakte geknüpft werden.



GEDULD GEFRAGT

AUGUST

Im Besamungsprogramm zeigen sich die Stiere stets von ihrer besten Seite. Dass, da einiges an Geduld und Geschick dahinter steht, sieht man ihm Stierkatalog nur bedingt...

STIERFEST BIRKENBERG

AUGUST

Bereits zum sechsten Mal fand am Birkenberg in Telfs das Stierfest des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Zum sechsten Mal wurden auch die Jungtiere des Verbandes auf eigene Faust abgesamt. Die Absamungsperiode ging ein weiteres Mal unfallfrei über die Bühne und konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Den Schlusspunkt bildete traditionellerweise das Stierfest mit der Präsentation der Stiere. Unzählige Besucher aus Tirol und Vorarlberg ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und überzeugten sich von der vielversprechenden Genetik der Jungtiere. Diese präsentierten sich wie gewohnt im besten Zustand und ließen die Züchterherzen höher schlagen.



60. ZENTRALEN STIERMUTTERSCHAU

OKTOBER

Am 13. Oktober fand die 60. Zentrale Stiermutterschau im AZW Imst statt. Die 22 vorgeführten Kandidatinnen unterstreichen das rege Interesse an der Stierzucht. Schlussendlich wurden von den 22 aufgetriebenen Grauviehkühen 16 aufgrund der Exterieurbewertung für die Elite-Stierzucht vorgesehen. Das unterstreicht die durchwegs gute Qualität, welche der Kommission vorgestellt wurde.



FERBA-TAGUNG IN AOSTA

OKTOBER

Bei der diesjährigen Vollversammlung am 21. Oktober in Aosta standen Neuwahlen an. Dabei hat sich der bisherige Präsident Giovanni Battista Polla nicht mehr zur Wahl gestellt. Neuer Präsident ist Herr Klaus Riesle und sein Geschäftsführer Dr. Franz Maus. Als Vizepräsident wurde ÖR Erich Scheiber bestätigt.

Ing. Raphael Kuen vom Tiroler Grauviehzuchtverband hat die Homepage der F.E.R.B.A. neu aufgesetzt, und ist auch bereit diese zu betreuen.



JUNgzÜCHTERJUBILÄUMSAUSSTELLUNG „EIN FEUERWERK DER JUNgzÜCHTER“

NOVEMBER

Am 19.11.2017 feierte der Jungzüchterverein Edelweißgrau sein 20 jähriges Bestandsjubiläum. Rund 200 Grauviehtierte wurden aufgetrieben und von den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern präsentiert. An die 1000 Besucherinnen und Besucher konnten sich in der beheizten Arena des Agrarzentrums West in Imst von der hervorragenden Qualität der Tiere ein Bild machen. Somit konnten im großen Finale viele Siegertiere mit ihren glücklichen Jungzüchterinnen und Jungzüchtern ermittelt werden. Speziell das Auftreten der Jungzüchterinnen und Jungzüchter und die Vorführung der Tiere war eine Augenweide. Neben der großen Viehschau gab es noch eine Verlosung von hochkarätigen Preisen, ein reichhaltiges Kinderprogramm und eine kulinarische Küche vom Feinsten.



NOVEMBER

FACHEXKURSION FLEISCHRINDERZÜCHTER

Am Samstag, den 25. November hielt der Fachausschuss für spezielle Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung gemeinsam mit interessierten Grauvieh-Mutterkuhhaltern eine Fachexkursion in die Schweiz ab. Ziel der Exkursion war das Engadin wo Herr Jon Paul Thom von Mutterkuh Schweiz der Gruppe 3 Top-Mutterkuhbetriebe vorstellen konnte.

Hervorzuheben ist die ausgesprochene Sauberkeit der Tiere und der Betriebe. Wer an Mutterkuh Schweiz Qualitätsfleisch liefern will, muss seinen Tieren einen besonderen Komfort bieten können. Dies wird auch stetig mit internen Kontrollen durch Mutterkuh Schweiz überwacht.



GRAUVIEHBUCH - GRAUVIEH TIROL DAS TIER, DIE REGION, DER MYTHOS

In Zusammenarbeit mit dem Brandstätter Verlag wird im Oktober 2018 ein Buch über das Tiroler Grauvieh herausgegeben. Dieser Prachtband zeigt am Tiroler Grauvieh wie heute artgerecht und nachhaltig produziert werden kann und wie sehr dies zur Erhaltung und Entwicklung der Region, der ländlichen Tradition, Kultur und Wirtschaft beiträgt.

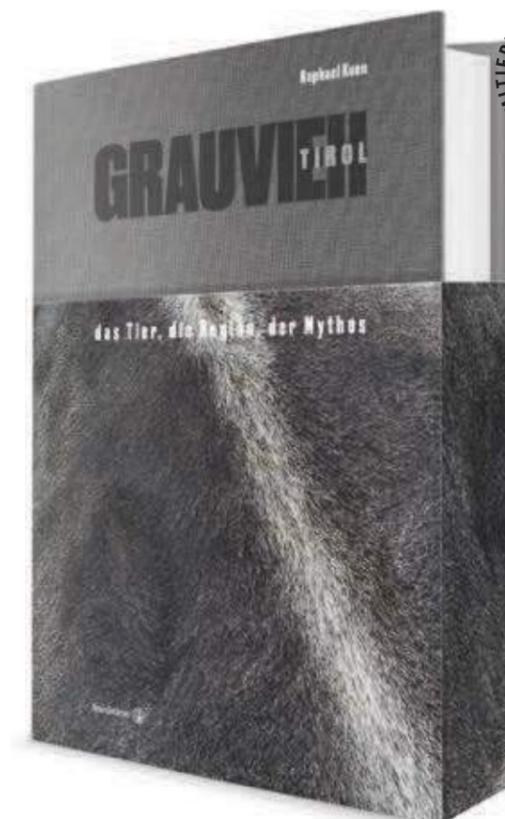
Das Tiroler Grauvieh wird als Best-Practice-Beispiel gezeigt, für gelebte Tradition die fest in der Gegenwart verwurzelt und ebenso zukunftsweisend ist. Reportagen und Essays geben Einblick in Stationen des Grauvieh-Lebens und die Herstellung regionaler Produkte, wie des prämierten Grauvieh-Almochsenfleisches, handwerklich hergestellten Käses und edler Schokolade. Rezepte lokaler Köchinnen und Köche laden zum kulinarischen Genuss ein. Außergewöhnliche Fotografien abseits touristischer Klischees heben die Schönheit des Grauviehs und seines Lebensraums eindrucksvoll hervor.



BEREITS 2017 WURDE AN DEN VERSCHIEDENSTEN SCHAUPLÄTZEN FOTOGRAFIERT UND RECHERCHIERT.
Hier ein kleiner Auszug

weitere Infos unter: www.tiroler-grauvieh.at





Raphael Kuen (Hg.)

Grauvieh Tirol

das Tier, die Region, der Mythos

45

ISBN 978-3-7106-0250-4
€ 40,00
Format 24 x 32 cm
240 Seiten
Hardcover mit Schuber
WG 1984

1. Oktober 2018

Seit tausenden Jahren wird in den Alpen Viehzucht betrieben. Ende des 19. Jahrhunderts entstand daraus das Tiroler Grauvieh: eine regionale Rinderrasse als Best-Practice-Beispiel für gelebte Tradition, die fest in der Gegenwart wurzelt und zukunftsweisend ist. Am Beispiel Tiroler Grauvieh zeigt dieser Prachtband, wie heute artgerecht und nachhaltig produziert werden kann und wie sehr dies zur Erhaltung und Entwicklung der Region, der ländlichen Tradition, Kultur und Wirtschaft beiträgt. Reportagen und Essays geben Einblick in Stationen des Grauvieh-Lebens und die Herstellung regionaler Produkte, wie des prämierten Grauvieh-Almochsenfleisches, handwerklich hergestellten Käses und edler Schokolade. Rezepte lokaler Köchinnen und Köche laden zum kulinarischen Genuss ein. Außergewöhnliche Fotografien abseits touristischer Klischees heben die Schönheit des Grauviehs und seines Lebensraums eindrucksvoll hervor.

Der Herausgeber
Raphael Kuen ist Geschäftsführer des Tiroler Grauviehzuchtverbandes. Den ebenso bodenständig wie edlen Tieren und nachhaltiger Kreislaufwirtschaft in der Region gilt seine ganze Leidenschaft.

Das Projektteam
Inge Prader (Fotografie), *Ilse König* (Texte), und *Clara Monti* (Grafik-Design) hat das Tiroler Grauvieh als Inbegriff gelebter Regionalität und einer „geglückten“ Partnerschaft zwischen Mensch, Land und Tier sofort fasziniert und inspiriert.

Schlau, edel und älter als Ötzi

Der Prachtband für die graue Eminenz unter den Kühen

Alte Rasse neu entdeckt!



ISBN 978-3-7106-0052-4



VERBANDSSCHAUEN 2018

ERGEBNISSE DER AUSSTELLUNGEN 2018

DATUM	ORT	VEREINE	ZÜCHTER	JUNgzÜCHTER	STIERE	OCHSEN	KÜHE GESAMT	DAVON EHRENKÜHE	DAVON MUTTERKÜHE	KALBINNEN	IA	IB	IIA	IIB	MUTTERKUH KÄLBER	TIERE GESAMT
24.03.18	Imst	14	38	20	4	0	91	2	1	42	61	48	28	0	1	158
07.04.18	Navis	5	24	12	3		95	1	1	19	69	28	20	0	1	130
13.04.18	Kaunerberg	3	18	7	0	1	71	0	0	28	54	34	12	0	0	107
14.04.18	Fließ	10	33	23	3	3	83	2	1	33	52	41	29	0	1	146
15.04.18	Dornbirn	1	29	18	0	0	74	1	15	17	40	36	12	3	11	120
20.04.18	Kaunertal	2	16	8	1	0	50	3	2	22	32	20	20	1	2	83
21.04.18	Gries	4	17	14	2	0	69	0	0	24	53	25	17	0	0	109
22.04.18	Längenfeld	2	17	14	1	0	83	1	0	29	63	29	21	0	0	127
27.04.18	Serfaus	3	26	14	2	1	54	1	2	23	35	15	26	4	0	94
28.04.18	Zwieselstein	7	27	12	2	0	118	2	6	33	72	52	24	5	4	169
01.05.18	Neustift	7	25	14	3	0	106	0	5	34	85	35	22	1	5	162
04.05.18	Schmirn	7	23	7	2	2	74	1	0	26	50	34	20	0	0	111
05.05.18	Zillertal	7	46	26	0	1	125	1	7	17	90	47	6	0	7	176
Gesamt		72	339	189	23	8	1093	15	40	347	756	444	257	14	32	1.692

JEDE DRITTE KUH AUSGESTELLT!

Weit über tausend Kühe wurden im Zuge der Frühjahrsausstellungen prämiert. Somit wurde rund ein Drittel der österreichweiten Grauvieh-Herdebuchkühe zur Schau gestellt, dies ist mit Sicherheit einzigartig. In Summe beteiligten sich 528 Züchter und Jungzüchter mit 1.692 Zuchttieren bei den Frühjahrsausstellungen. Gegenüber 2017 ist dies ein Zuwachs von 52 Züchtern und in Summe 126 Tieren. Dies untermauert den Zuspruch der Züchterschaft. Aber nicht nur die Menge ist gestiegen, auch die Qualität war ausgezeichnet. Dies lässt die Vorfreude auf die kuisa 19 ins Unermessliche steigen.

STÄRKSTE AUSSTELLER 2018

	NACHNAME	VORNAME	VEREIN	ANZAHL	IA	IB	IIA	IIB	PUNKTE
1.	Dengg	Josef	Zillertal	23	19	4			1300
2.	Riedl	Stefan	Mieders	23	17	3	3		1200
3.	Reinstadler	Manfred	Vent	27	11	7	5	4	1120
4.	Jenewein	Helmut	St. Jodok	21	13	5	3		1040
5.	Strickner	Paul	Gries/Br. I	19	15	2	2		1020
6.	Hofer	Leonhard	Neustift I	18	15	2	1		1000
7.	Lechleitner	Hubert	Bichl/Schweizerhof	18	11	7			940
8.	Mair	Christian	Zillertal	14	12	2			800
9.	Pranger	Ferdinand	Gschnitz	16	10	4	2		800
10.	Stöckl	Johann	Ausserrnavis	15	10	5			800
11.	Volgger	Erich	Ellbögen	16	10	4	2		800
12.	Hausegger	Reinhold	Espan	14	10	3	1		740
13.	Mrak	Peter Paul	Espan	15	8	4	3		700
14.	Mair	Helmut	Ausserrnavis	13	10	2	1		700
15.	Pittl	Hans	Serfaus	14	8	4	2		680
16.	Mair	Bernhard	Innervals	11	10	1			640
17.	Hausegger	Georg	Espan	13	7	5	1		640
18.	Nigg	Josef	Kaunerberg	12	8	4			640
19.	Lechleitner	Alfred	Serfaus	14	8	1	4	1	620
20.	Nigg	Karl Josef	Prutz	13	6	6	1		620
21.	Dr. Siller	Friedrich	Krössbach	11	8	3			600
22.	Wilhelm	Michael	Espan	13	6	4	3		580
23.	File	Georg	Fliess	12	6	4	2		560
24.	Hann	Bruno	Kaunerberg	12	4	7	1		540
25.	Peer	Markus	Navis	10	8	1	1		540
26.	Prantl	Jakob	Zwieselstein	10	6	4			520
27.	Moritz	Reinhard	Kaltenbrunn	10	8		2		520
28.	Willi	Markus	Grauviehzuchtverein Vorarlberg	11	7	1	3		520
29.	Saska	Martin	Absam-Thaur-Arzt	9	7	2			500
30.	Schmid	Reinhold	Kauns	9	7	2			500
31.	Reinstadler	Ernst	Hlg.Kreuz	9	6	3			480
32.	Fechtig	Franz	Grauviehzuchtverein Vorarlberg	10	4	6			480
33.	Larcher	Margit & Werner	Ried I. O.	10	5	4	1		480
34.	Mayr	Markus	Imst	11	5	3	3		480
35.	Ranalter	Alois	Neustift II	9	6	2	1		460
36.	Scheiber	Erich	Obergurgl	10	6	1	3		460
37.	Stadelwieser	Oswald	Birkach	11	5	2	4		460
38.	Pfurtscheller	Franz	Neustift I	8	6	2			440
39.	Haslwanger	Georg	Kauns	8	6	2			440
40.	Wille	Christian	Fliess	9	4	4	1		420
41.	Schmölzer	Nikolaus	St. Jodok	8	4	4			400
42.	Scheiber	Method	Obergurgl	7	6	1			400
43.	Lentsch	Stefan	Kaunertal	10	3	4	3		400
44.	Peer	Raimund	Navis	8	5	2	1		400
45.	Egger	Jürgen	Tarrenz	8	5	2	1		400
46.	Sommavilla	Manuela & Thomas	Espan	8	4	3	1		380
47.	Stock	Andreas	Zillertal	6	6				360
48.	Klotz	Heinrich	Obergurgl	7	5	1	1		360
49.	Ebner	Christine Maria	Gries/Br. I	7	5	1	1		360
50.	Weiss	Patrick	Gries/Br. II	9	3	3	3		360
51.	Neururer	Daniel	Kaunerberg	7	4	3			360
52.	Kern	Brigitte & Thomas	Zillertal	6	5	1			340
53.	Hausegger	Kilian	Espan	6	5	1			340
54.	Thaler	Stefan	Auffach	6	4	2			320
55.	Mair	Hubert	Innervals	7	2	5			320
56.	Larcher	Josef	Kreith	6	4	2			320
57.	Pfurtscheller	Bettina & Markus	Neustift III	7	3	3	1		320
58.	Riml	Bernhard	Sölden	6	5		1		320
59.	Reich	Bernhard	Espan	7	4	1	2		320
60.	Hilber	Herbert	Trins	6	4	2			320
61.	Haslwanger	Hansjörg	Kauns	7	4	1	2		320
62.	Gundolf	Christian	Brennwald	7	4	1	2		320
63.	Schranz	Bruno	Zaunhof	7	3	3	1		320
64.	Pfurtscheller	Gertrud	Neustift III	8	3	1	4		300
65.	Falkner	Gerhard	Sölden	7	3	2	2		300
66.	Scheiber	Matthias	Sölden	6	3	3			300
67.	Eppacher	Berthold	Trins	6	3	3			300
68.	Hartmann	Markus	Grauviehzuchtverein Vorarlberg	6	3	3			300
69.	Grünauer	Andreas	Kaunerberg	6	3	3			300
70.	Neuner	Alexandra & Anton	Falpaus	6	3	3			300
71.	Erhart	Rainer	Bichl/Schweizerhof	7	3	2	2		300

GEBIETSAUSSTELLUNG IMST

24.03.2018

Beteiligte Vereine: 14

Beteiligte Aussteller: 38

Jungzüchter: 20

Ausgestellte Tiere: 137 davon 61 Ia, 48 Ib, 28 IIa und 20 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Hubert Lechleitner mit 18 ausgestellten Tieren, davon 11 Ia und 7 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Lara nach Festo, Christian Gundolf, VZV Brennwald

Kühe II: Malta nach Nuco, Jürgen Egger, VZV Tarrenz

Kühe III: Klara nach Daberus, Martin Weber, VZV Bichl/Schweizerhof

Kühe IV: Luna nach Artan, LLA-Imst, VZV Imst

Kühe MK I: Babsi nach Sedinus, Andreas Leitner, VZV Arzl/Imst

Kühe V: Gloria nach Artos, Bruno Schranz, VZV Zaunhof

Kühe VI: Samantha nach Gemus, Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof

Erstlingskühe I: Liesl nach Sepeo, Christian Gundolf, VZV Brennwald

Erstlingskühe II: Elsa nach Nuselo, Rainer Erhart, VZV Bichl/Schweizerhof

Kalbinnen I: Lady nach Sertscho, Christian Gundolf, VZV Brennwald

Kalbinnen II: Monalisa nach Dilaso, Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof

Kalbinnen III: Eva nach Dikos, Richard Neuner, VZV Bichl/Schweizerhof

Kalbinnen IV: Elina nach Gelus, Rainer Erhart, VZV Bichl/Schweizerhof

JUNGZÜCHTER

AK 1: Daniel Dichtl, Nassereith

AK 2: Mario Schranz, St. Leonhard im Pitztal

Kuhfamilie: Lara nach Nuco, Reinhard Tangl, VZV Tarrenz

EHRENKÜHE

Moni nach Dionkos, Bruno Schranz, VZV Zaunhof,

Rosi nach Sturm, Peter Neururer, VZV Bichl/Schweizerhof

ERGEBNIS DER STIERE

Bantus nach Bastus, Ib, Stierhalter Alois Eckhart, VZV Bichl/Schweizerhof

Enzo nach Ernesto, Ib, Stierhalter Juergen Egger, VZV Tarrenz

Serus nach Serger, Ila, Stierhalter Bernhard Baumann, VZV Obtarrenz

Gerrit nach Gemus, Ila, Stierhalter Siegfried Neururer, VZV Arzl/Imst



Gesamtsiegerin Kühe: Klara nach Daberus, Martin Weber, VZV Bichl/Schweizerhof



Gesamtreservesiegerin Kühe: Luna nach Artan, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, VZV Imst



Gesamt-Typsiegerin: Rama nach Dinelo, Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof



Gesamt-Eutersiegerin: Samantha nach Gemus, Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Monalisa nach Dilaso, Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof

GEBIETSAUSSTELLUNG NAVIS

07.04.2018

Beteiligte Vereine: 5

Beteiligte Aussteller: 24

Jungzüchter: 12

Ausgestellte Tiere: 117 davon 69 Ia, 28 Ib, 20 IIa und 12 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Johann Stöckl mit 15 ausgestellten Tieren, davon 10 Ia und 5 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Fiona nach Sekos, Winfried Geir, VZV Aussernavis

Kühe II: Bella nach Dinelo, Helmut Mair, VZV Aussernavis

Kühe III: Elli nach Dinelo, Karl Geir, VZV Aussernavis

Kühe IV: Elvira nach Collus, Helmut Mair, VZV Aussernavis

Kühe V: Brunelle nach Sekos, Helmut Mair, VZV Aussernavis

Kühe VI: Gamsl nach Arkos, Johann Stöckl, VZV Aussernavis

Kühe MK I: Elfi nach Antinor, Peter Stolz, VZV Mühlbachl III

Erstlingskühe I: Zenzi nach Sedinus, Friedrich Peer, VZV Navis

Erstlingskühe II: Maja nach Nonos, Raimund Peer, VZV Navis

Kalbinnen I: AT 301.077.528 nach Semut, Markus Peer, VZV Navis

Kalbinnen II: AT 301.079.728 nach Barkus, Markus Peer, VZV Navis

Kalbinnen III: AT 684.903.619 nach Ferner, Laurentius Geir, VZV Aussernavis

JUNGZÜCHTER

AK I: David Geir, Navis

AKII: Andrea Ranalter, Navis

EHRENKUH

Sany nach Nalus, Josef Obojes, VZV Mühlbachl III

ERGEBNIS DER STIERE

Diplomat nach Dimos, Ila, Stierhalter Thomas Penz, VZV Aussernavis

Dilios nach Dichulo, Ila, Stierhalter Markus Peer, VZV Navis

Gezem nach Gemus, Ila, Stierhalter Erich Volgger, VZV Ellbögen



Gesamtsiegerin Kühe: Bella nach Dinelo, Helmut Mair, VZV Aussernavis



Gesamt-Eutersiegerin: Elvira nach Collus, Helmut Mair, VZV Aussernavis



Gesamt-Typsiegerin: Heimat nach Collus, Markus Peer, VZV Navis



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 301.079.728 nach Barkus, Markus Peer, VZV Navis

Im Zuge der Gebietsausstellung in Imst feierte der Verein Arzl i. Pitztal sein 75-jähriges Jubiläum.



GEBIETSAUSSTELLUNG KAUNERBERG

13.04.2018

Beteiligte Vereine: 3

Beteiligte Aussteller: 18

Jungzüchter: 7

Ausgestellte Tiere: 100 davon 54 Ia, 34 Ib, 12 Ila und 7 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Josef Nigg mit 12 ausgestellten Tieren, davon 8 Ia und 4 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Tanja nach Sebaso, Josef Nigg, VZV Kaunerberg

Kühe II: Nicol nach Nuselo, Andreas Grünauer, VZV Kaunerberg

Kühe III: Kelly nach Bachus, Georg Haslwanger, VZV Kauns

Kühe IV: Gloria nach Nurus, Alexandra/Anton Neuner, VZV Falpaus

Kühe V: Stella nach Fezem, Jakob Kiechler, VZV Kauns

Erstlingskühe I: Gräfin nach Artakus, Daniel Neururer, VZV Kaunerberg

Kalbinnen I: Fabiola nach Nugan, Daniel Neururer, VZV Kaunerberg

Kalbinnen II: Leni nach Fabio, Andreas Grünauer, VZV Kaunerberg

Kalbinnen III: Sissi nach Dimos, Georg Haslwanger, VZV Kauns

Ochsen: AT 684.889.919 nach Casso, Josef Maass, VZV Kaunerberg

JUNGZÜCHTER

AK I: Tobias Neuner, Kaunerberg

AK II: Anna Pia Neururer, Kaunerberg



Gesamtsiegerin Kühe: Nicol nach Nuselo, Andreas Grünauer, VZV Kaunerberg



Gesamt-Typsiegerin: Heidi nach Cernus, Hansjörg Haslwanger, VZV Kauns



Gesamt-Eutersiegerin: Gloria nach Nurus, Alexandra/Anton Neuner, VZV Falpaus



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Fabiola nach Nugan, Daniel Neururer, VZV Kaunerberg

GEBIETSAUSSTELLUNG FLIESS

14.04.2018

Beteiligte Vereine: 10

Beteiligte Aussteller: 33

Jungzüchter: 23

Ausgestellte Tiere: 122 davon 52 Ia, 41 Ib, 29 Ila und 23 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Karl Josef Nigg mit 13 ausgestellten Tieren, davon 6 Ia und 6 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Blume nach Artano-btv, Georg File, VZV Fliess

Kühe II: Biene nach Dichulo, Georg File, VZV Fliess

Kühe III: Luzia nach Artan, Margit/Werner Larcher, VZV Ried i. O.

Kühe IV: Hanni nach Senzus, Margit/Werner Larcher, VZV Ried i. O.

Kühe V: Berta nach Dichulo, Herbert Achenrainer, VZV Übersachsen

Kühe MK I: * nach Barmut, Florian Achenrainer, VZV Tösens

Erstlingskühe I: Bella nach Fader, Herbert Achenrainer, VZV Übersachsen

Erstlingskühe II: Elena nach Fezem, Reinhard Halbeis, VZV Ried i. O.

Kalbinnen I: AT 819.216.328 nach Disolus, Oswald Stadelwieser, VZV Birkach

Kalbinnen II: Sasu nach Fader, Erwin Kneringer, VZV Tösens

Kalbinnen III: Elke nach Fabio, Alfons Riezler, VZV Fliess

Ochsen: AT 762.897.628 nach Serboss, Christian Wille, VZV Fliess

JUNGZÜCHTER

AKI: Lisa Schuler, Fließ

AKII: Ramona Köll, Ried i.O

Kuhfamilie: Prinzessin nach Dewiso, Karl Josef Nigg, VZV Prutz, Ia

EHRENKÜHE

Heidi nach Starus, Stefan Gebhart, VZV Fliess

Sonne nach Diober, Friedolin Knabl, VZV Fliess

ERGEBNIS DER STIERE

Ninos nach Niclus, Ila, Stierhalter Oswald Stadelwieser, VZV Birkach

Dichos nach Dichulo, Ila, Stierhalter Georg File, VZV Fliess

Dimodus nach Dimos, Ila, Stierhalter Karl Josef Nigg, VZV Prutz



Gesamtsiegerin Kühe: Hanni nach Senzus, Margit/Werner Larcher, VZV Ried i. O.



Gesamt-Typsiegerin: Berta nach Dichulo, Herbert Achenrainer, VZV Übersachsen



Gesamt-Eutersiegerin: Biene nach Dichulo, Georg File, VZV Fliess



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 819.216.328 nach Disolus, Oswald Stadelwieser, VZV Birkach

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG DORNBIRN

15.04.2018

Beteiligte Vereine: 1

Beteiligte Aussteller: 29

Jungzüchter: 18

Ausgestellte Tiere: 91 davon 40 Ia, 36 Ib, 12 IIa, 3 IIb und 18 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Markus Willi mit 11 ausgestellten Tieren, davon 7 Ia und 1 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE VZV VORARLBERGER OBERLAND

Kühe I: Zierde nach Arteno, Markus Hartmann

Kühe II: Bea nach Dionus, Markus Willi

Kühe III: Bluna nach Nurus, Markus Willi

Kühe IV: Babina nach Setho, Markus Willi

Kühe MK I: *Franzi nach Demilus, Ludwig Ganahl

Kühe MK II: AT 969.836.522 nach Fezem, Markus Tschugmell

Kühe MK III: *Kessy nach Diwald, Werner Schallner

Erstlingskühe I: Tina nach Sedinus, Franz Fechtig

Erstlingskühe II: Renate nach Gemus, Gerhard Nesensohn

Kalbinnen I: Elke nach Baruso, Franz Fechtig

Kalbinnen II: Lisa nach Fabio, Franz Fechtig, VZV Vorarlberger Oberland

JUNGZÜCHTER

AKI: Hartmann Andre, Dünserberg

AKII: Johanna Lampert, Dünserberg

EHRENKUH

Bärbel nach Semer, Johannes Fleisch

KUHFAMILIEN

Berta nach Doldus, Markus Willi, Ia

Elsa nach Artos, Annemarie U. Martin Ennemoser, Ib



Gesamtsiegerin Kühe: Zierde nach Arteno, Markus Hartmann



Gesamt-Typsiegerin: Elvira nach Artan, Franz Fechtig



Gesamt-Eutersiegerin: Babina nach Setho, Markus Willi



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Elke nach Baruso, Franz Fechtig



Gesamt-Mutterkuhsiegerin: *Franzi nach Demilus, Ludwig Ganahl

GEBIETSAUSSTELLUNG KAUNERTAL

22.04.2018

Beteiligte Vereine: 2

Beteiligte Aussteller: 16

Jungzüchter: 8

Ausgestellte Tiere: 73 davon 32 Ia, 20 Ib, 20 IIa, 1 IIb und 8 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Reinhard Moritz mit 10 ausgestellten Tieren, davon 8 Ia

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Glocke nach Diober, Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn

Kühe II: Straudi nach Dionus, Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn

Kühe III: Lilli nach Artan, Erich Plörer, VZV Kaltenbrunn

Kühe IV: Arnika nach Gemus, Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn

Kühe MK I: *Tinka nach Diomag, Wolfgang Lentsch, VZV Kaunertal

Erstlingskühe I: Sonne nach Sekos, Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn

Kalbinnen F: Apolonia nach Ferbus, Wolfgang Lentsch, VZV Kaunertal

Kalbinnen I: AT 762.942.128 nach Artakus, Manfred Auer, VZV Kaltenbrunn

Kalbinnen II: AT 620.463.129 nach Ferbus, Walter Eckhart, VZV Kaltenbrunn

JUNGZÜCHTER

AKI: Simon Larcher, Kaunertal

AKII: Paul Lentsch, Kaunertal

EHRENKÜHE

Franzi nach Dirio, Gerhard Schnegg, VZV Kaltenbrunn

Dorli nach Nisan, Gebhard Mair, VZV Kaunertal

Glocke nach Diober, Kuhfamilie Ia, Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn

ERGEBNIS DER STIERE

Nochulo nach Nonos, Ia, Stierhalter Richard Larcher, VZV Kaunertal



Gesamtsiegerin Kühe: Straudi nach Dionus, Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn



Gesamt-Typsiegerin: Lilli nach Artan, Erich Plörer, VZV Kaltenbrunn



Gesamt-Eutersiegerin: Felba nach Serger, Manfred Auer, VZV Kaltenbrunn



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 620.463.129 nach Ferbus, Walter Eckhart, VZV Kaltenbrunn



GEBIETSAUSSTELLUNG GRIES

21.04.2018

Beteiligte Vereine: 4

Beteiligte Aussteller: 17

Jungzüchter: 14

Ausgestellte Tiere: 95 davon 53 Ia, 25 Ib, 17 IIa und 14 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Paul Strickner mit 19 ausgestellten Tieren, davon 15 Ia und 2 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Steffi nach Nicem, Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz

Kühe II: Fini nach Sekos, Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz

Kühe III: Fenja nach Semut, Paul Strickner, VZV Gries/Br. I

Kühe IV: AT 731.942.419 nach Gemus, Christine Maria Ebner, VZV Gries/Br. I

Kühe V: Goidl nach Sterus, Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz

Erstlingskühe I: Helga nach Sepeo, Herbert Hilber, VZV Trins

Erstlingskühe II: Heidrun nach Gustus, Berthold Eppacher, VZV Trins

Kalbinnen I: AT 106.336.318 nach Cadinis, Alois Wieser, VZV Gries/Br. II

Kalbinnen II: AT 573.831.629 nach Gustus, Berthold Eppacher, VZV Trins

Kalbinnen III: Hanna nach Ernesto, Herbert Hilber, VZV Trins

JUNGZÜCHTER

AK I: Sandro Wallner, Steinach am Brenner

AK II: Viktoria Strickner, Gries am Brenner

KUHFAMILIE

Fini nach Sekos, Ferdinand Pranger, Ia

ERGEBNIS DER STIERE

Bachulo nach Barkus, Ib, Stierhalter Berthold Eppacher, VZV Trins

Nildus nach Niclus, IIa, Stierhalter Patrick Weiss, VZV Gries/Br. II



Gesamtsiegerin Kühe: Fini nach Sekos, Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz, Kuhfamilie Ia



Gesamt-Typsiegerin: Steffi nach Nicem, Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz



Gesamt-Eutersiegerin: Fauna nach Gemus, Paul Strickner, VZV Gries/Br. I



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 106.336.318 nach Cadinis, Alois Wieser, VZV Gries/Br. II

GEBIETSAUSSTELLUNG LÄNGENFELD

22.04.2018

Beteiligte Vereine: 2

Beteiligte Aussteller: 17

Jungzüchter: 14

Ausgestellte Tiere: 113 davon 63 Ia, 29 Ib, 21 IIa und 14 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Reinhold Hausegger mit 14 ausgestellten Tieren, davon 10 Ia und 3 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Evi nach Devis, Reinhold Hausegger, VZV Espan

Kühe II: Tirolerin nach Bastus, Reinhold Hausegger, VZV Espan

Kühe III: Emmi nach Niclus, Reinhold Hausegger, VZV Espan

Kühe IV: Brimerl nach Senat, Georg Hausegger, VZV Espan

Kühe V: Gräfin nach Camilo, Gerold Schöpf, VZV Espan

Kühe VI: Astrid nach Sethis, Kilian Hausegger, VZV Espan

Erstlingskühe I: Helena nach Sedinus, Kilian Hausegger, VZV Espan

Erstlingskühe II: Gitti nach Diokus, Peter Paul Mrak, VZV Espan

Kalbinnen I: Gamsel nach Semut, Reinhold Hausegger, VZV Espan

Kalbinnen II: Talina nach Dirich, Manuela/Thomas Somavilla, VZV Espan

Kalbinnen III: Rosi nach Dirich, Georg Hausegger, VZV Espan

JUNGZÜCHTER

AK I: Manuel Holzcknecht, Längenfeld

AK II: Kevin Hausegger, Längenfeld

EHRENKUH

Greti nach Stelo, Peter Paul Mrak, VZV Espan

KUHFAMILIE

Evi nach Artos, Bernhard Reich, Ia

ERGEBNIS DER STIERE

Semori nach Semut, Ib, Stierhalter Reinhold Hausegger, VZV Espan



Gesamt- und Typsiegerin Kühe: Tirolerin nach Bastus, Reinhold Hausegger, VZV Espan



Gesamt-Eutersiegerin: Gamsel nach Devis, Gerold Schöpf, VZV Espan



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Talina nach Dirich, Manuela/Thomas Somavilla, VZV Espan



GEBIETSAUSSTELLUNG SERFAUS

27.04.2018

Beteiligte Vereine: 3

Beteiligte Aussteller: 26

Jungzüchter: 14

Ausgestellte Tiere: 80 davon 35 Ia, 15 Ib, 26 IIa, 4 IIb und 14 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Hans Pittl mit 14 ausgestellten Tieren, davon 8 Ia und 4 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Michi nach Dinos, Robert Heiseler, VZV Ladis

Kühe II: Gams nach Dichulo, Hans Pittl, VZV Serfaus

Kühe III: Gisi nach Fezem, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

Kühe IV: Luzia nach Doldus, Hans Pittl, VZV Serfaus

Kühe MK I: * nach Nurus, Simon Greil, VZV Serfaus

Ochsen: Alois nach Nonos, Florian Plangger, VZV Fiss

Erstlingskühe I: Elana nach Serio, Leo Netzer, VZV Ladis

Erstlingskühe II: Lana nach Nugan, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

Kalbinnen I: Anni nach Gelus, Richard Althaler, VZV Serfaus

Kalbinnen II: Fiona nach Dimos, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

JUNGZÜCHTER

AK I: Simon Pale, Fiss

EHRENKUH

Mona nach Naomo, Egon Purtscher, VZV Serfaus

KUHFAMILIEN

Mona nach Naomo, Egon Purtscher, Ib

Laisa nach Barkus, Alfred Lechleitner, Ia

ERGEBNIS DER STIERE

Enrico nach Ernesto, Ib, Stierhalter Hans Pittl, VZV Serfaus
Serlo nach Serger, IIa, Stierhalter Thomas Kirschner, VZV Serfaus



Gesamtsiegerin Kühe: Michi nach Dinos, Robert Heiseler, VZV Ladis



Gesamt-Typsiegerin: Gams nach Dichulo, Hans Pittl, VZV Serfaus



Gesamt-Eutersiegerin: Traudi nach Nugan, Leo Netzer, VZV Ladis



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Fiona nach Dimos, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

GEBIETSAUSSTELLUNG ZWIESELSTEIN

28.04.2018

Beteiligte Vereine: 7

Beteiligte Aussteller: 27

Jungzüchter: 12

Ausgestellte Tiere: 153 davon 72 Ia, 52 Ib, 24 IIa, 5 IIb und 12 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Manfred Reinstadler mit 27 ausgestellten Tieren, davon 11 Ia und 7 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Alma nach Artiz, Martin Gstrein, VZV Sölden

Kühe II: Elli nach Numori, Bernhard Riml, VZV Sölden

Kühe III: Lara nach Nuselo, Method Scheiber, VZV Obergurgl

Kühe IV: Gute nach Festo, Bernhard Riml, VZV Sölden

Kühe V: Lady nach Devis, Method Scheiber, VZV Obergurgl

Kühe VI: Lena nach Nuselo, Scheiber Method, VZV Obergurgl

Kühe VII: Graue nach Fezem, Andreas Riml, VZV Vent

Kühe MK I: *Lena nach Dichulo, Jakob Prantl, VZV Zwieselstein

Erstlingskühe I: Liesl nach Sedinus, Method Scheiber, VZV Obergurgl

Erstlingskühe II: Hilde nach Sedinus, Erich Scheiber, VZV Obergurgl

Erstlingskühe III: Kamilla nach Nugan, Ernst Reinstadler, VZV Hlg. Kreuz

Kalbinnen I: Lexa nach Dikito, Method Scheiber, VZV Obergurgl

Kalbinnen II: Fiona nach Dirich, Kathrin Plörer, VZV Hlg Kreuz

Kalbinnen III: Hase nach Dikito, Ernst Reinstadler, VZV Hlg. Kreuz

JUNGZÜCHTER

AK I: Julia Santer, Vent

AK II: Lukas Gstrein, Sölden

EHRENKÜHE

Nina nach Nato, Matthias Scheiber, VZV Sölden
Anita nach Artiz, Martin Gstrein, VZV Sölden

ERGEBNIS DER STIERE

Geberus nach Gemus, IIa, Stierhalter Gabriela Schöpf, VZV Sölden

Senator nach Semut, IIa, Stierhalter Manfred Reinstadler, VZV Vent



Gesamtsiegerin Kühe: Lara nach Nuselo, Method Scheiber, VZV Obergurgl



Gesamt-Typ und Reservesiegerin: Alma nach Artiz, Martin Gstrein, VZV Sölden



Gesamt-Eutersiegerin: Fiona nach Nurus, Gerhard Falkner, VZV Sölden



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Fiona nach Dirich, Kathrin Plörer, VZV Hlg.kreuz

GEBIETSAUSSTELLUNG NEUSTIFT

01.05.2018

Beteiligte Vereine: 7

Jungzüchter: 14

Beteiligte Aussteller: 25

Ausgestellte Tiere: 143 davon 85 Ia, 35 Ib, 22 IIa, 1 IIb und 14 Juerngzücht

Stärkster Aussteller: Stefan Riedl mit 23 ausgestellten Tieren, davon 17 Ia und 3 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Bali nach Sekos, Friedrich Siller, VZV Krössbach

Kühe II: Mia nach Sekos, Stefan Riedl, VZV Mieders

Kühe III: Seidl I nach Ninuso, Bettina/Markus Pfurtscheller, VZV Neustift III

Kühe IV: Burgi nach Dichulo, Friedrich Siller, VZV Krössbach

Kühe V: Gerda nach Fezem, Leonhard Hofer, VZV Neustift I

Kühe VI: Marla nach Daboss, Stefan Riedl, VZV Mieders

Kühe VII: Lisa nach Cawiko, Franz Strobl, VZV Aldrans

Kühe MK I: *Fauna nach Serger, Gotthard Jenewein, VZV Mieders

Erstlingskühe I: Gera nach Gemus, Leonhard Hofer, VZV Neustift I

Erstlingskühe II: Gunda nach Sedinus, Leonhard Hofer, VZV Neustift I

Erstlingskühe III: Sofie nach Dagor, Markus/Andrea Haller, VZV Kreith

Kalbinnen I: Goldi nach Niclus, Franz Pfurtscheller, VZV Neustift I

Kalbinnen II: Mathilda nach Albus, Stefan Riedl, VZV Mieders

Kalbinnen III: AT 958.696.129 nach Artos, Leonhard Hofer, VZV Neustift I

JUNGZÜCHTER

AK I: David Haller, Mutters

AK II: Lukas Illmer, Neustift

ERGEBNIS DER STIERE

Amadeus nach Artos, Ib, Stierhalter Stefan Riedl, VZV Mieders
Sergus nach Serger, Ila, Siterhalter Bettina / Markus Pfurtscheller, VZV Neustift III

Sewald nach Serger, Ila, Siterhalter Andrea/Alois Geir, VZV Kreith



Gesamt- und Eutersiegerin: Bali nach Sekos, Friedrich Siller, VZV Krössbach



Gesamt-Reservesiegerin: Marla nach Daboss, Stefan Riedl, VZV Mieders



Gesamt-Typsiegerin: Burgi nach Dichulo, Friedrich Siller, VZV Krössbach



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Goldi nach Niclus, Franz Pfurtscheller, VZV Neustift I



Mutterkuhsiegerin: *Fauna nach Serger, Gotthard Jenewein, VZV Mieders

GEBIETSAUSSTELLUNG SCHMIRN

04.05.2018

Beteiligte Vereine: 7

Beteiligte Aussteller: 23

Jungzüchter: 7

Ausgestellte Tiere: 104 davon 50 Ia, 34 Ib, 20 IIa und 7 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Helmut Jenewein mit 21 ausgestellten Tieren, davon 13 Ia und 5 Ib

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Auster nach Nicem, Helmut Jenewein, VZV St. Jodok

Kühe II: Ida nach Semer, Helmut Jenewein, VZV St. Jodok

Kühe III: Walleri nach Cadinis, Helmut Jenewein, VZV St. Jodok

Kühe IV: Anita nach Festo, Helmut Jenewein, VZV St. Jodok

Kühe V: Sarah nach Damatus, Wendelin Kirchmair, VZV Innavals

Erstlingskühe I: Emmi nach Diomag, Hubert Auer, VZV Schmirnerleite

Erstlingskühe II: Farne nach Nugan, Nikolaus Schmörlzer, VZV St. Jodok

Kalbinnen I: Gabi nach Samson, Wendelin Kirchmair, VZV Innavals

Kalbinnen II: Edelweiss nach Niclus, Veronika/Richard Riedl, VZV Schmirn I

Ochsen: Gustl nach Aramis, Matthias Eller, VZV Schmirn III

JUNGZÜCHTER

AK I: Thomas Kirchmair, Vals

ERGEBNIS DER STIERE

Barclus nach barkus, Ib, Siterhalter Helmut Jenewein, VZV St. Jodok

Denus nach Devis, Ila, Stierhalter Erna Auer, VZV Schmirn II



Gesamtsiegerin Kühe: Anita nach Festo, Helmut Jenewein, VZV St. Jodok



Gesamt-Typsiegerin: Sina nach Artex, Helmut Jenewein, VZV St. Jodok



Gesamteutersiegerin: Sarah nach Damatus, Wendelin Kirchmair, VZV Innavals



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Gabi nach Samson, Wendelin Kirchmair, VZV Innavals



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG ZILLERTAL

05.05.2018

Ein wahres Fest feierten die Grauviehzüchter des Unterlandes im Zillertal. Grauviehzucht auf höchstem Niveau bei Begeisterung von Jung bis Alt.

Beteiligte Vereine: 7

Beteiligte Aussteller: 46

Jungzüchter: 26

Ausgestellte Tiere: 143 davon 90 Ia, 47 Ib, 6 IIa und 26 Jungzüchter

Stärkster Aussteller: Josef Dengg mit 23 ausgestellten Tieren, davon 19 Ia und 4 Ib, 1300 Punkte

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: Sendrin nach Serger, Josef Dengg, VZV Zillertal

Kühe II: Miriam nach Doldus, Simon Hörbiger, VZV Auffach

Kühe III: Raute nach Dionus, Josef Dengg, VZV Zillertal

Kühe IV: Speier nach Diokus, Josef Dengg, VZV Zillertal

Kühe V: Golde nach Diolinus, Josef Dengg, VZV Zillertal

Kühe VI: Schweizer nach Serger, Stefan Moser, VZV Zillertal

Kühe VII: Klara nach Nurus, Josef Dengg, VZV Zillertal

Kühe MK I: *Klara nach Dio, Arno Schafferer, VZV Absam-Thaur-Arzt

Erstlingskühe I: Edelweiss nach Sedinus, Christian Mair, VZV Zillertal

Erstlingskühe II: Silber nach Diomag, Josef Dengg, VZV Zillertal

Erstlingskühe III: Spiagl nach Sendus, Josef Dengg, VZV Zillertal

Kalbinnen I: AT 640.343.729 nach Sirio, Josef Dengg, VZV Zillertal

Kalbinnen II: AT 620.187.629 nach Sirio, Johannes Moser, VZV Zillertal

Ochsen: Eros nach Axus, Gertrude Hochmuth, VZV Volders

JUNGSIEGER

AKI: Fleckl Thomas, Fieberbrunn

AKII: Marion König, Achenkirch

KUHFAMILIE

Schwalbe nach Artho I, Josef Dengg, VZV Zillertal

ALTKÜHE



Gesamtsiegerin Kühe Miss Gauda: Sendrin nach Serger, Josef Dengg, VZV Zillertal



Gesamt-Typsiegerin: Miriam nach Doldus, Simon Hörbiger, VZV Auffach



Gesamt-Eutersiegerin: Raute nach Dionus, Josef Dengg, VZV Zillertal

MITTELKÜHE



Gesamtsiegerin Kühe: Golde nach Diolinus, Josef Dengg, VZV Zillertal



Gesamt-Eutersiegerin: Moni nach Serger, Simon Hörbiger, VZV Auffach



Mutterkuhsiegerin: *Klara nach Dio, Arno Schafferer, VZV Absam-Thaur-Arzt

JUNGSIEGER



Gesamt- und Typsiegerin: Edelweiss nach Sedinus, Christian Mair, VZV Zillertal



Gesamt-Eutersiegerin: Silber nach Diomag, Josef Dengg, VZV Zillertal



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 620.187.629 nach Sirio, Johannes Moser, VZV Zillertal





kuisa.at
EINE ART VIEHAUSSTELLUNG

3.- 5. MAI 2019
AZW IMST